

Bahngelände auf dem Kleinen Grasbrook
Dauer: ca. 2-3 Stunden, Führung: Dieter Wiedemann. Veranstalter: Botanischer Verein zu Hamburg.

10 - 18 Uhr, Windmühle „Johanna“: 10.
Deutscher Mühlentag. Näheres auf S. 2.

Freitag, 13.6.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Pauline ärgert sich“ (ab 4 Jahren).

Jonathan, der netteste Parkwächter der Welt, muss einen Streit schlichten, als die ältere Kaninchendame Pauline sich beschwert, dass die jungen Mäuse soviel Lärm.

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

Sonntag, 14.6.

11 - 18 Uhr, Kirchdorfer Straße (zwischen Kreuzkirche und Heimatmuseum):

4. Messe der Wilhelmsburger Wirtschaft.

Siehe auch S. 3.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

9 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Großer Flohmarkt.
Keine Voranmeldung, keine gewerblichen Händler. Standgebühr: 2 € pro lfd. m; Autoplätze: 12 € für 3 m (soweit vorhanden).

9 - 16 Uhr, Arbeitsloseninitiative Wbg.: Flohmarkt im Deichhaus.

20 Uhr, Bürgerhaus: Musical- und Oldie-Show, präsentiert vom KIKI-Theater.
Eintritt: 8 € (erm.: 5 €). Näheres auf Seite 4.



Sonntag, 15.6.

16 Uhr, Bürgerhaus: Musical- und Oldie-Show, präsentiert vom KIKI-Theater.
Eintritt: 8 € (erm.: 5 €). Näheres auf Seite 4.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Mai geplant:

- 20.-22.6. Schützenfest des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg / Stillhorn
- 21./22.6.: Reitturnier (Kat. C/B) des Reitvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf.
- 22.6.: Brückenfest an der Alten Süderelbbrücke.
- 28.6.: Sommer-Kinder-Spaß (Honigfabrik und „Kiddies Oase“).
- 29.6.: STÜBI-Straßenfest am Stübenhofer Weg.
- 4.7.: Großes Kinderfest in Kirchdorf-Süd.
- 8. bis 10.8.: Moorwerder Schützenfest auf dem Festplatz Bauernstegel.
- 23./24.8.: 43. Wilhelmsburger Ruderregatta und 34. Wilhelmsburger Vierkampf mit Sommerfest (Wilhelmsburger Ruder-Club).
- 14.9.: Historischer Gemüsemarkt auf dem Hof des Museums.
- 27./28.9.: Rassekaninchenschau des Rassekaninchenzüchtervereins Wbg.-Ost.
- 28.9.: Apfeltag am Jakobsberg.
- 30./31.8.: Spreehafenfest und Fest der Kulturen.
- 2.11.: Wilhelmsburger Schlachtfest an der Mühle.
- 23.11.: Adventsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt im Museum.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

**Unsere nächste Ausgabe
wird ab Freitag, 13. Juni, ausgelegt.**

Und das ist das Letzte:

Weihnachtsfeier bei der Handwerkskammer; die Meister überschlugen sich mit dem Erzählen von Anekdoten aus der Praxis. Auch Malermeister Ruprecht:

„Da hatte ich mal einen Lehrling, der war ganz besonders helle... Ich bekam den Auftrag, an einem Gestüt die ganzen Weidezäune neu zu streichen. O.k., dachte ich, da kann der Junge nicht viel verkehrt machen; die Pferde wird er schon nicht anmalen.“

Ich setz' ihn also mit einem großen Farbeimer dort ab. Abends hat er ganz gut geschafft, immerhin so gut 150 m Zaun.

Aber am nächsten tag war es nur noch die Hälfte, und am dritten Tag nur mal gerade 20 m, dabei schwitzte der Stüft, obwohl es gar nicht so heiß war. Ich fragte ihn, wie das denn anginge, dass seine Leistung immer schlechter würde.

Die Antwort: Aber Meister, ist doch klar, jeden Tag muss ich weiter laufen, um wieder zum Farbeimer zu kommen...“

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.**
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postanschrift: Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse:
briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17⁰⁰, di, 17-19⁰⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sandra Köster (sak), Enrico Loenicker (elo), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger Inselrundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier. Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe. Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

9. Jahrgang / Ausgabe Mai 2003



**Eine Gangway
nach Wilhelmsburg**

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

Besuch ehemaliger Zwangsarbeiterinnen in Harburg

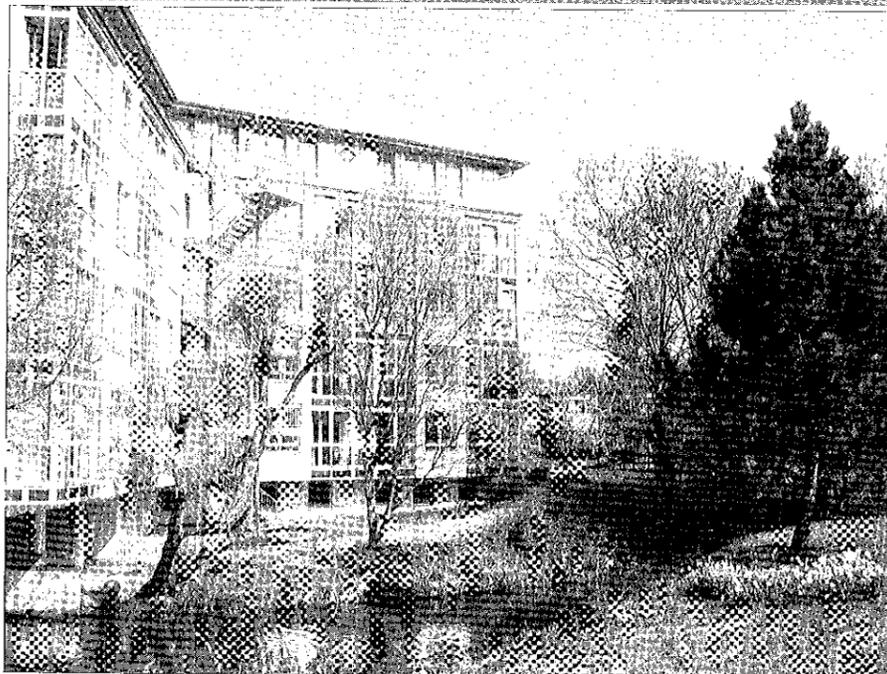
- Seite 4 -

Rauh Häusler im Stadtteil
Praktikanten der Fachhochschule „Rauhes Haus“

- Seite 13 -

Es tut sich was in Wilhelmsburg!

Unser lebendiger Stadtteil



35 Jahre
Pflegezentrum
Wilhelmsburg -
Reinstorfweg
35 Jahre Tradition -
Erfahrung - Erneuerung

Wir feiern am
22. und 23. Mai !

Tradition, Erfahrung und Erneuerung zeigen sich auch in unserem Fest-Programm. Von der Erbsensuppe zum Preis von vor 35 Jahren, einer Bildergalerie von damals bis heute, einer Modenschau (dargeboten von den Mitarbeiterinnen) bis hin zu einer Breakdance-Aufführung und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen, feiern Sie mit.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Pflege, Kundenbüro, Service, Küche, Freizeit und Sozialdienst sowie den ehrenamtlichen Helfern

Foto:
Gisela Schäfer

können Sie mit uns ein paar schöne Stunden verbringen. Und zwar unabhängig vom Wetter, denn das meiste spielt sich in einem Zirkuszelt ab. Und weil ein Zirkuszelt nicht nur ein praktischer Wetterschutz ist, bietet der Zirkus Rinaldo natürlich auch am Donnerstag und am Freitag jeweils eine Vorstellung für Jung und Alt an.

Alles in allem, 2 Tage ein rundum vergnügliches Angebot, bei dem jeder etwas für seinen Geschmack finden kann.

Wer sich über die Arbeit und eine eventuelle Unterstützung des Pflegezentrums möchte, hat dazu selbstverständlich auch Gelegenheit. Unser Heimbeirat wird zusammen mit dem Sozialdienst jedem gerne Auskunft geben, wie man zum Beispiel durch ehrenamtliche Hilfe für sich und andere etwas Gutes tun kann.

Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich Willkommen zu unserer 35 Jahr Feier auf dem schönen Gelände im Reinstorfweg.

Gisela Schäfer, p & w Sozialdienst

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre**
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen ins Haus
Tel. 040 / 7541665



Pfingstmontag ist Mühlenfest

Am 9. Juni, Pfingstmontag, dreht sich beim traditionellen Wilhelmsburger Mühlenfest alles um die Windmühle Johanna. Bundesweit nehmen wieder mehr als 1.000 Wind- und Wassermühlen am 10. Deutschen Mühlentag teil (Infos dazu: www.muehlen-dgm-ev.de).

Die Besucher in Wilhelmsburg erwarten den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm und ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

Der Tag beginnt mit dem ökumenischen Inselgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor der Reiherstiegsgemeinde begleitet wird. Nach der offiziellen Begrüßung beginnt das Fest um 11.30 Uhr mit einem zünftigen Jazzfrühschoppen; es spielt die **Storryville Jazzband**.

Zwischendurch präsentiert der **Wilhelmsburger Männerchor** ein halbstündiges Medley aus Liedern von Hamburg und der Waterkant.

Ab 15 Uhr spielt die Band „Just for Fun“, eine Hobbyband Wilhelmsburger Musiker mit Oldies, Blues, Rock 'n' Roll.

Ganzjährig gibt es einen Kunsthandwerkermarkt der Hobbygruppe Süderelbe. Und für die jüngsten Besucher gibt es ein spezielles Kinderprogramm mit verschiedenen alten und neuen Spielen sowie einer Schminkaktion

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Carsten Schmidt,
Tel. 754 38 45

windmuehle-johanna@t-online.de

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhütendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax : 040-75 60 48 60
E-mail : info@ernstburger.de
www.ernst-burger.de

GRD
DIENSTLEISTUNGEN
Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice
Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Sonnabend, 24.5.

Ab 14 Uhr, Eiscafé Venezia im WEZ:
Motorradtreff mit Big Harry. Näheres auf Seite 5.

20 Uhr, Bürgerhaus:

KHAN-EL-KHALILI

Ein orientalisches Fest
Eintritt: VVK 15 € / AK 17 €.

Das KHAN-EL-KHALILI-Fest jährt sich bereits zum dritten Mal, und auch für dieses Mal wird erwartet, dass es im Saal und im Foyer des Bürgerhauses genauso bunt und vielfältig zu geht, wie auf dem gleichnamigen größten Basar Kairos.



Tahany alias Manuela Nöth aus Hamburg.

Nationale und internationale Stars des Orientalischen Tanzes wie Samra & Alitza, Tahany und Sylvianne Capell werden erwartet. Aber auch verschiedene Gruppen aus Hamburg, wie zum Beispiel die Hausgruppe vom Bürgerhaus *Benat al Pharao*, sind wieder dabei.

Neben der großen *Bauchtanz-Show* auf der Bühne gibt es als Rahmenprogramm den Basar Ali Baba und einen Stand mit orientalischen Köstlichkeiten.

Sonntag, 25.5.

11 Uhr, Bürgerhaus: Das Holzwurm-Theater zeigt „Der kleine wilde Bär“ für Kinder ab 4 Jahren.

Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €)

Bären sind groß und stark. Doch was ist, wenn ein Bär noch nicht ganz so groß ist? Und was ist, wenn dann plötzlich ein Wolf kommt?

Der große Bär kann auf den kleinen achtgeben. Und vielleicht ist der kleine Bär ja auch gar nicht so klein und schwach. Schließlich hat er dem großen Bären geholfen, die Brücke zu bauen, und er hat den großen Bären einmal umgeworfen, jedenfalls beinahe...

Können Wölfe auf Bäume klettern? Vielleicht ist der Wolf ja gar nicht so groß und wild. Was will der Wolf eigentlich von den Bären...?



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Mittwoch, 28.5.

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba. Soul, Funk, Latin, House. DJs Olly Menk, Stefan & guest. Eintritt frei.

Donnerstag, 29.5.

Reitverein Wilhelmsburg-Kirchdorf: Traditionelles Ringreiten.

Freitag, 30.5.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Omi und Großpapa“ (ab 4 J.):

So ein Besuch bei Oma und Opa ist aufregend, zumal sie geduldig alle Spiele mitmachen. Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

Sonnabend, 31.5.

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf: Tag der Offenen Tür.

3.6. bis 3.7.:

Bürgerhaus: Ausstellung der Bürgerhaus-Malgruppe. Eröffnung: Di., 3.6., 19 Uhr.

Die Ausstellung ist geöffnet: di. - do., 9 - 21 Uhr; fr., 9 - 17 Uhr; am Wochenende nur bei Veranstaltungen.

Dienstag, 3.6.

14 Uhr, Bürgerhaus: Das Senioren-Theaterprojekt **BLAUE STUNDE** zeigt „Von Menschen und Affen“. Eintritt: 8 €.

Ein Geburtstag soll gefeiert werden – der von Johanna. Ihre Busenfreundin Gisela gibt zu diesem Anlass ein Gartenfest. Doch das Gartenfest läuft aus dem Ruder: Acht Frauen und ein Mann kriegen sich in die Haare, versuchen sich anschließend wieder zu versöhnen und die gute Laune wieder herzustellen. Inmitten dieser Turbulenzen schrammen zwei von ihnen haarscharf am Tod vorbei.

Durch die Ereignisse werden alle Geburtstagsgäste unvermittelt mit der Frage konfrontiert, ob sie so weiterleben wollen wie bisher, oder ob es lohnt, in den letzten Lebensjahren noch ein mal „neu“ zu beginnen.

Das Theaterprojekt Zeitspuren e.V. / BLAUE STUNDE gibt es seit 1990. Es entstand aus einem Arbeitsprojekt des Aufbaustudiums Kultur- und Bildungsmanagement an der HWP mit dem Ziel, ein Theatermodell mit Senioren als Laiendarsteller zu entwickeln, um ein Beispiel sinnvoller Freizeitbeschäftigung für die älter werdende Gene-



ration zu vermitteln.

Zur Zeit besteht der aktive Teil der Gruppe aus acht Frauen und einem Mann zwischen Ende Sechzig und Anfang Achtzig. In den vergangenen Jahren wurden ihre Stücke nicht nur in Hamburg, sondern auch in anderen Städten der alten und neuen Bundesländer aufgeführt. Sie handeln von Themen, mit denen sich die einzelnen Gruppenmitglieder in ihrem Leben auseinander setzen, und wurden mit Hilfe wechselnder Regisseure umgesetzt.

Das aktuelle Stück **VON MENSCHEN UND AFFEN** wurde von Volkmar Hoffmann entwickelt und inszeniert.

19 Uhr, Gaststätte Kupferkrug, Niedergorgswerder Deich 75: Regionalgruppe Wbg.-Ost des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Mittwoch, 4.6.

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: Plattdeutscher Stammtisch.

Donnerstag, 5.6.

15 Uhr ab Anleger Jungfernstieg: Informativ-Schiffstour durch Wilhelmsburger Gewässer. Anmeldung erforderlich! Näheres auf Seite 6.

Freitag, 6.6.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Schwarzer Kater Nimmersatt“ (ab 5 Jahren).

Kater Nimmersatt wohnt in 6 Häusern der Aristotelesstraße, was ihm 6 Mahlzeiten pro Tag verschafft. Die Kehrseite der Medaille: 6 verschiedene Namen von Ophelia bis Satan, die adäquates Verhalten verlangen. Schlimmer noch, bei Husten sechsmal Tierarzt und sechsmal Hustensaft. - bis dem Tierarzt schließlich die Häufung der hustenden schwarzen Kater spanisch vorkommt ...

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

Pfingstmontag, 9.6.

10 Uhr ab S-Bahnhof Veddel, Nordausgang:

**Bestattungen
Schulenburg GmbH**
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Sozialverband Deutschland
Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.
Treffen: Jeden 2. Di. im Monat, 18⁰⁰,
im Bürgerhaus.

Sperrmüllannahme
Georgswerder Bogen
Mo, 8-16⁰⁰; di, 9-19⁰⁰;
mi - fr: 9-16⁰⁰; sa: 8-14⁰⁰.

**Spielhaus und Bauspielplatz
Rotenhäuser Feld**
Rotenhäuser Damm 80,
☎/Fax 753 30 32
Mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Stöberstube - Umweltladen in St.
Raphael, Jungnickelstr. 21
Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Suchtberatungsstelle KODROBS
Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85
☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78
Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.
Di.: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

• Do., 19³⁰ - 21³⁰: **Bund alkoholfrei
lebender Kraftfahrer e.V. (BAK).**
(Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752
1493 od. 0171 884 3600).

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.
Jenseitendeich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74
e-mail:
sd-germany@susiladharm.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und
Sozialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 - Fax
75 24 59 48 - www.apdd.de

**Unternehmer ohne Grenzen
e.V. - Büro Wilhelmsburg,**
Näheres siehe bei **CHANCEN** auf den mitt-
leren Seiten.

verikom e.V. Interkulturelle Frauenbegeg-
nungsstätten
Näheres siehe bei **CHANCEN** auf den mitt-
leren Seiten.

Verständigungsarbeit in St. Raphael
Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di, 9-10³⁰.

Wilhelmsburger Inselrundblick - Re-
daktionsbüro im Alten Deichhaus,
Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
Persönlich erreichbar: Mo., 15-17⁰⁰, di, 17-
19³⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

**Wilhelmsburger
Männerchor v. 1872 e.
V.**
c/o R. Maak, ☎ 711 91
54
und H. Busch ☎ 754
82 23

Wilhelmsburger TV
Jeden 2. Mi. im Monat,
18-19⁰⁰, im Offenen Kan-
nal. Wiederholung am
nächsten Tag, 14-15⁰⁰.
Kontakt: Klaus-Günther
Hinsch, Ilenbrook 10, ☎

742 00 931 - Fax 742 00 932.

Windmühle „Johanna“
Schönenfelder Straße 99 a
Wilhelmsburger Windmühlenverein
Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg
Verein zur Förderung Hamburgs großer
Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65
☎ 31 79 50 90
www.zukunft-wilhelmsburg.de
Treffen der Koordinierungsrunde: Jeden 2. Do.
im Monat. Gäste sind willkommen. Treffpunkt
telefonisch erfragen.

„...und wann?“

Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten.

Freitag, 16.5.
21 Uhr, **Honigfabrik:** Big-Band-Sound: **Con-
fusion Big-Band & Sidewinder.** Eintritt: 7 €.

Sonntag, 17.5.
10.30 Uhr ab Bushaltestelle Zollvereinsstraße
(Linien 120, 124, 130): **Rund um das chema-
lige Wasserwerk Kaltehofe.**
Führung: Dieter Wiedemann. Veranstalter:
Botanischer Verein zu Hamburg.

12 - 17 Uhr, **Kita Rotnehäuser Damm 90:**
Flohmarkt.

19 Uhr, **Bürgerhaus:**
präsentiert **W. A. Mozarts DIE ZAUBER-
FLÖTE** in einer schwungvollen Inszenierung.
Eintritt: 17 bis 26,45 € zzgl. VVK-Gebühr.

In dieser zauberhaften Oper macht sich Prinz Ta-
mino mit seinem Freund Papageno auf die Suche
nach Prinzessin Pamina. Bis er sie findet, muss er
jedoch viele Aufgaben lösen und Prüfungen besteh-
en. Seine einzige Hilfe dabei ist die Zauberflöte...

Sonntag, 18.5.:
19 Uhr, **Bürgerhaus:**
DIE ZAUBERFLÖTE
(Siehe Sonntagabend,
17.5.)

Dienstag, 20.5.
14.45 Uhr, **Honigfab-
rik:** Kino: „Shrek - der
tolle Kühle Held (USA
2001; Zeichentrick; 90
Min.). Für Kinder ab 6
Jahren. Eintritt: 0,50 €
(Erw.: 2 €).

18.30 Uhr, **Ortsamt Wilhelmsburg, Raum
108:** Regionalgruppe Wbg.-West des Beirats
für Stadtteilentwicklung.

Donnerstag, 22.5 / Freitag, 23.5.:
Pflegezentrum Wilhelmsburg, Reinstorfweg:
Jubiläumfest „35 Jahre Pflegezentrum
Wilhelmsburg“. Näheres auf Seite 2.

Donnerstag, 22.5.
14.30 - 17 Uhr, **Windmühle „Johanna“:** Se-
niornecafé. Info über Gertrud Bräuniger (Tel.
754 46 48).

Freitag, 23.5. - Sonntag, 25.5.:
Motor-Yacht-Club Dove Elbe: Jubiläumfest
zum 75-jährigen Vereinsjubiläum.

Freitag, 23.5. u. Sonnabend, 24.5.
16 - 21 Uhr, **atelier ebenbild,**
Julius-Ertel-Str. 18:

Endlich kommt sie, die Entenreform!

„Welcome 75
MAY World“

3. Atelierausstellung
von **ROST & DR. STEIN**
und **atelier ebenbild**



Freitag, 23.5.
10 - 13 Uhr, **Schule Stübhofer Weg:** Spiel-
und Spaßfest anlässlich der Fertigstellung der
neuen Schulhalle.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:**

Bilderbuchkino

„Baby Dronte“ (ab 5 J.).
Käpt'n Lüttich und seine Männer finden ein Ei,
aus dem ein ungewöhnliches Küken schlüpf.
Das ist der Anfang einer phantastischen Ge-
schichte, die Lüttich und seine Jungs dahin
führt, wo einmal im Jahr die Sonne senkrecht
vom Himmel brennt: nach Mauritius. Dort
findet Baby Dronte auf Anhieb seine Mama.
Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

Alles unter einem Dach...:

Blondi's
Friseursstube
Inh.: Monika Hatje

**Damen - Herren - Kinder
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege**

Vogelhüttendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 612 22
Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

4. Messe der Wilhelmsburger Wirtschaft

Zum nunmehr vierten Mal findet am 14. Juni 2003
die **Messe der Wilhelmsburger Wirtschaft** statt.
Wilhelmsburger Betriebe aus Handwerk, Handel und
Dienstleistung präsentieren ihre Produkte, Jugendli-
che können sich über Ausbildungs- und Praktikums-
möglichkeiten auf der Elbinsel informieren.

Ein buntes Rahmenprogramm auf zwei Bühnen bie-
tet Unterhaltung für Jung und Alt. Wilhelmsburger
Gastronomen sorgen für das leibliche Wohl.

Die Messe findet in der **Kirchdorfer Straße** zw-
ischen Hotel Sohre / Kreuzkirche und Heimatmuseum
von **11 Uhr bis 18 Uhr** statt.

Weitere Informationen erhalten Sie im
Büro d*Ing Planung
Tel. 040/430 12 36.



Ein „Azubi“ der Fa. Rückert demonstriert sein Können...
auf der 2. Messe der Wilhelmsburger Wirtschaft im Jahr 2001

Seit mehr
als 28 Jahren

Arnold RÜCKERT GmbH

Blockheizkraftwerke
Klimatechnik + Sonnenenergie
Solaranlagen

ZENTRALHEIZUNG
NOTDIENST - ENTSTÖRDIENT
WARTUNGSDIENST

Heizungstechnik - Sanitär

21107 HH, Schmidts Breite 19 · Tel. 75 11 57-0 · E-mail: info@rueckertheizung.de · Internet: www.rueckertheizung.de



Auch Hutmacher Böhm wird wieder dabei sein.

**HORST
BUSCH**

ELEKTRO-TECHNIK GMBH

KÖNIG-GEORG-STIEG 4
TEL: 040/ 75 60 62-0
E-MAIL: INFO@HORST-BUSCH.DE · WWW.HORST-BUSCH.DE

21107 HAMBURG
FAX 040/ 75 60 62-33
WWW.HORST-BUSCH.DE

24 Std.-NOTDIENST: 0171 / 424 80 96

ELEKTRO-
KUNDENDIENST
ARBEITNEHMER-
ÜBERLASSUNG
EIB-INSTALLATIONS-
TECHNIK
EINBRUCHMELDE-
ANLAGEN
VIDEO-
ÜBERWACHUNG
VBG4 / E-CHECK
EDV-NETZWERKE
BRANDMELDE-
ANLAGEN
LICHTTECHNIK

TOYOTA

auto-
schultz

mit uns müssen
Sie rechnen...

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99
www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
Wilhelmsburger Geschichte im alten Amthaus

Öffnungszeiten:
Bis 31.10. jeden Sonntag 14 - 17 Uhr

Ihr Ausflugsziel mit gemütlicher Kaffeestube

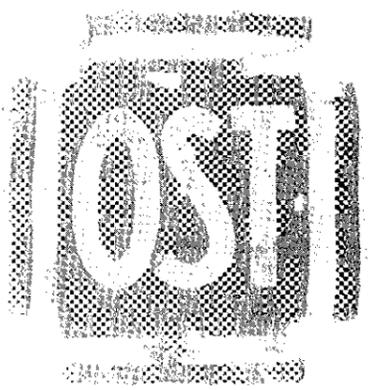
Kirchdorfer Straße 163 • 21109 HH-Wilhelmsburg
Kontakt über Ursula Falke (Tel. 31 18 29 28 • Fax 75 49 49 49)
www.museum-wilhelmsburg.de

Trauzimmer mit besonderem Ambiente

Besuch ehemaliger ZwangsarbeiterInnen

(at) Ende Mai werden vier ehemalige ZwangsarbeiterInnen aus der früheren UdSSR für eine Woche auf Einladung des Hamburger Senats in Harburg zu Besuch sein. Das Besuchsprogramm wird von der Initiative Gedenken in Harburg und dem Freundeskreis KS-Gedenkstätte Neuen-gamme e.V. zusammengestellt:

Zur Einführung findet für alle, die an der Thematik interessiert sind, am Dienstag, 27.5., um 18.30 Uhr im Rieckhof (Rieckhoffstraße 10 in Harburg) ein Informationsabend statt; am 30.5. Kommen die BesucherInnen um 19.25 Uhr auf dem Hamburger Flughafen an.



Dieses OST-Zeichen trugen alle, die aus der früheren UdSSR zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt wurden

Hier einige der Programmpunkte der folgenden Tage: Am Sonnabend, 31.5., werden die Gäste um 9 Uhr im Haus der Kirche (Hölertwiete 5) begrüßt. Am Nachmittag steht eine Stadt- und Hafensrundfahrt auf dem Programm.

Montag, 2.6., werden ab 9 Uhr die ehemaligen Arbeitsplätze und Unterkünfte in Harburg und Wilhelmsburg besucht, und um 16.30 Uhr das Gräberfeld für ausländische Kriegssopfer auf dem Harburger Friedhof (Bremer Straße).

Am Mittwoch, 4.6., gibt es um 9 Uhr ein Gespräch mit SchülerInnen der Schule Bunatwicke/Maretstraße, und um 18 Uhr einen Abschiedsabend im Gemeindezentrum Michaelis (Cuxhavener Straße 323, HH-Neugraben).

arno
stüben
gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Zu unserer „Stolperstein“-Aktion

(at) WIR möchten unsere LeserInnen mit dieser Zwischennachricht darüber informieren, dass unser Aufruf in der Januar-Ausgabe des Wilhelmsburger Inselrundblicks, noch mehr „Stolpersteine“ in Wilhelmsburg zu verlegen, durchaus erfolgreich war. Sie entsinnen sich: Vor dem Haus der Familie Leipelt in der Mannesallee wurden von dem Künstler Günter Demnig bereits 3 dieser Gedenksteine eingelegt.

75 Euro kostet ein solcher Stein, und mit dem Geld, dass auf unseren Aufruf hin zusammenkam und vom Inselrundblick aufgestockt wurde, können bislang 5 weitere Steine finanziert werden.

Wann und vor welchen Häusern (bzw. für welche Opfer des Nationalsozialismus) die Steine verlegt werden können, werden WIR rechtzeitig veröffentlichen.

med. Fußpflege
Komme ins Haus
Rosemarie Schubert
Tel.: 040 754 82 44

Das KIKI-Theater im Bürgerhaus



Das Kirchdorfer Kindertheater, kurz KIKI-Theater genannt, bringt am 14. Juni um 20 Uhr und am 15. Juni um 16 Uhr eine bezaubernde **Musical- und Oldie-Show** auf die große Bühne des Bürgerhauses.

Das KIKI-Theater wird seit 7 Jahren ehrenamtlich von Susan Flamia und ihren Mitarbeitern geführt.

Wollen Sie einmal den Alltag vergessen und sich 2 Stunden verzaubern lassen? Lauschen und schauen Sie, wie die „goldenen 50er“ wieder erwachsen. Lassen Sie sich von den schönsten Musicalmelodien berauschen. Erleben Sie, wie diese Bühnenshow von Kindern und Erwachsenen liebevoll und voller Humor über die Rampe ins Publikum hüpfen...

Während der Vorstellung können Sie einen guten Tropfen genießen, vorher und in der Pause gibt es Leckereien für den kleinen Hunger.

Susan Flamia
KIKI-Theater

Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen

- Schlüsseldienst

Alles für Ihre Sicherheit
vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstr. 44 - 21107 Hamburg
Tel. 75 81 23 - Fax 753 45 35

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566,
Fax 742 00 801

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰. Offene Angebote für jüngere Jugendliche / di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰. Mädchentag / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92

Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do: Mädchen- und Frauentag 14-20⁰⁰; fr +sa, 15-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 - Fax: 42 10 39 17
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**
Gruppentreffen: Di, 10⁰⁰. Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do, 10-12⁰⁰, persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

Job-Lokomotive

Näheres siehe bei **CHANCEN** auf den mittleren Seiten.

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41 oder 0177-854 59 72.

Jugend- u. Familienhilfeteam

des Landesbetrieb Erziehung u. Berufsbildung, Vogelhütendeich 49,
☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316
Sprechzeiten: Mo + mi, 10-12⁰⁰; do, 13-14⁰⁰.

Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der GATE GmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: Mo, 12³⁰-13³⁰, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrafungsfahrten



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

X-PLUS
Das innovative
Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Hamburg-Mannheimer

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

Di,mi,do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.

Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.
Frauen- und Mädchenbad: mo, 16-20⁰⁰.

Kompostplatz

Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55
Mo - fr, 7 - 15 Uhr.

Kunstraum 117, Industriestr. 117.

Info: Tel. 75 66 67 98.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der
GATE GmbH,

Kirchdorfer Damm 6,

☎ 303 898 0, Fax 303 898 11

e-mail: dzks@gate-hh.de

LOTSE

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle
Fahrstr. 70, ☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176
Di - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰, fr 13-17⁰⁰.

Offener Treff: Mi, 16-18⁰⁰.

Mieterberatung durch den Mieterbund /

Mieterverein zu Hamburg in der BI
ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5:
Mi, 16 - 18 Uhr.

Mieterzentrum im Ortsamt

Mengestr. 19, R. 405/406,

☎ 428 716 277 /

Fax 428 716 407

Mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰.

Migrantenberatung

Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06

Mo, 14-15⁰⁰; do, 14-15³⁰ (Offene Beratung); fr,
9³⁰-10³⁰.

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für

Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene und
Eltern aus Schwentnerring-,
Korallus- und Bahnhofsviertel.

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140

Mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; Di, 10⁰⁰-13⁰⁰; Do, 13⁰⁰-17⁰⁰

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163,

www.museum-wilhelmsburg.de

Büro: Ursula Falke,

☎ 311 829 28

Bibliothek: jeden I. Mi. im Monat, 15 - 17³⁰.

Neues Cinema Paradiso

C/o Sven Timmermann.

Postfach 938150, 21098 HH

☎ 432 74 826, Fax 432 74 827

e-mail: info@NeuesCinemaParadiso.de

www.NeuesCinemaParadiso.de

Pädagogischer Mittagstisch

• der Wilhelmsburger Kinderhilfe
e.V. im HdJ Kirchdorf, Krieterstr.
11

mo, di + do: 13-16³⁰, mi, 12³⁰-15⁰⁰; fr,
12³⁰-17⁰⁰. Info: Jörg Michalski, ☎ /
Fax 754 65 66.

• des Inselkinder e.V. im HdJ
Wilhelmsburg, Rothenhäuser
Damm 58

mo - fr, 13-17 Uhr. Info:

☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkin-

der e.V.);

abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-

Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen &

wohnen), Reinstorfweg 9

Rezeption: mo - do, 7³⁰-16⁰⁰, fr 7³⁰-15⁰⁰,

☎ 2022-4225.

De Plattdüütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in 'n Monat, jümmers
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-

fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

PRO FAMILIA, Schwentnerring 4:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):

di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -

Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS

Regionale Beratungs- u. Unterstützungs-
stelle der Behörde für Bildung und Sport
Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg

☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-

barung. Voranmeldung erbeten.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-

Kirchdorf e.V., Niedergeworgswerder

Deich 170. Tel. (Reithalle) 750 83 15, Fax

736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen,

Vogelhütendeich 73.

Mieterverein
zu Hamburg

Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

☎ 879 79-0

DMB

Glockengießerwall 2 - 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de



Rechtsanwälte

Petra Ahlburg
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Hamburg-Ahlburg.de

Arbeits- und
Sozialrecht
Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg

Tel. 040
750 628 32
Fax 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@online.de

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist der 13. Juni.

„Wo...?“

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Wilhelmsburger Tafel:
Di u. Do, 13-14⁰⁰; Lebensmittelausgabe im Deichhaus.
Di, 12¹⁵: Lebensmittelausgabe in St. Raphael.

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22
Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:
Nach Vereinbarung im Stadtteilbüro, Erlerring 1.

Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhütendeich 25: Mi., 16-18, Tel. 75 75 40

Ausbildungsagentur Wilhelmsburg

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.

Mengestr. 19
mo, 8-12³⁰; di, 8-14⁰⁰; do, 8-12 u. (für Berufstätige) 14-18⁰⁰.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Mieterzentrum im Ortsamt (R. 405; mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰) oder im Büro d*Ing Planung, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 Fax 430 44 37.
E-Mail: ding@ding-planung.de.

Berufsbildung Veringhof

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Berufsorientierungskurse NEU STARTEN (Stiftung Berufliche Bildung)

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Betreuungsverein für Harburg

„Insel“, Sand 13, 21073 HH,
Tel. 328 739 24
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),



Keserci Reisen GmbH

TURKISH AIRLINES AGENTUR
TÜRK HAVA YOLLARI ACENTESI

LAST MINUTE, CHARTER- und LINIEN FLÜGE
PAUSCHALREISEN
HVV-STADTTEILBÜRO

Veringstraße 153 Tel.: 040 - 7566 0348
21107 Hamburg Fax: 040 - 7566 0350

☎ 754 23 58
mo + do, 11-18³⁰ Uhr; di + fr, 11-17⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhütendeich 45
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83;
Mo + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710
e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de
Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 17⁰⁰; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:
di, 10-12 u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ und fr, 10-12⁰⁰ Uhr.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Bürgerservice in Kirchdorf-Süd

Dahlgrünring 1, ☎ 797 163 11 bis -15,
Fax: -24.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwältin v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
Tel. / Fax 754 89 01

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

- Reihertieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm 11): Beratung: Mo, 16-18⁰⁰; ☎ 753 42 04
Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.
- St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.
- Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740

Entwicklungspartner-schaft Elbinsel

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Erziehungsberatungsstelle

Rotenhäuser Wettern 1,
☎ 428 71 6343 Mo - mi,
9-16⁰⁰; do, 14-16⁰⁰ u. fr, 9-14⁰⁰.

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95
Offene Sprechstunden: Di, 16-18⁰⁰; mi, 10-12⁰⁰.

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.
e-mail: mail@falkenflitzer.de
www.falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
e-mail: FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.

Gangway e.V.

Näheres siehe bei CHANCEN auf den mittleren Seiten.

Guttempler (IOGT), Karl-Arnold-Ring 2 Gemeinschaftstreffen mit Gesprächsgruppenangebot für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Do, 19³⁰.

Info / Erstkontakt: Holger Heidecke,
☎ 0172 - 440 40 30 / Fax 0172 - 44 073 11
e-mail: h.heidecke@vodafone.de

hamburger arbeit

Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22

HarAlt - Bildung und Älterwerden

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Motorradtreff mit Big Harry am 24. Mai

Wer kennt ihn nicht, den Motorradfreak Big Harry (Big Brother, Großstadtrevier, ...)?

Big Harry (www.big-harry.com) hat ein Herz für behinderte Kinder. Deshalb gibt er spontan am 24. Mai, kurz vor dem Start seiner Tournee, ein Benefizkonzert zu Gunsten der Aktion

www.kinder-in-not.info auf dem Berta-Kröger-Platz vor dem Eiscafé Venezia im Einkaufszentrum an der S-Bahn Hamburg-Wilhelmsburg.



Das Programm beginnt um 14 Uhr. Big Harry und seine Brotherband werden gegen Abend erwartet.

Der Eintritt ist frei, aber es wird um Spenden für behinderte Kinder gebeten. Weitere Infos unter

www.kinder-in-not.info und unter Tel.: 29 88 89 74. Platzreservierungen sind sinnvoll!

Ein Teil der anfallenden Kosten für Technik, GEMA etc. werden vom Eiscafé Venezia getragen. Für die Übernahme weiterer Kosten werden noch Sponsoren gesucht. Der Erlös der Veranstaltung geht in voller Höhe Förderkindern zu.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit der Aktion www.kinder-in-not.info, dem Eiscafé Venezia, dem "Neuen Ruf" Süderelbe und dem Musikexpress e. V. sowie der Big Harry-Brotherband präsentiert.

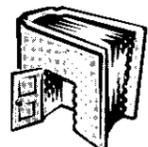
Eva-Maria Schnoor

Beirat fördert Sportunterricht

(HW) Der Beirat für Stadtteilentwicklung hat die Gesamtschule Wilhelmsburg mit 1500 € zur Anschaffung von 2 Niesersprungmatten und einem Mattenwagen für die neue Sporthalle an der Georg-Wilhelm-Straße unterstützt.

„Diese speziellen Matten gehören nicht zur Basis-Ausstattung einer Hamburger Schulsporthalle, aber wir brauchen sie aus Sicherheitstechnischen Gründen. Wir haben in dieser Halle schon die dicken Weichbodenmatten, aber wenn diese bei Drehsprüngen eingesetzt werden, besteht die Gefahr, dass sich der Turner die Knöchel bricht,“ erläutert Sportlehrer Lothar Scheske.

Ganz unbürokratisch und schnell sei der Antrag behandelt worden, berichtet Dörte von Wolffradt, Schulleiterin der Gesamtschule Wilhelmsburg mit Anerkennung für Herrn Burbach vom Beirat und Frau Hellenbach vom Büro d*Ing-Planung. Anfang Dezember 2002 hatte Marcella de Lafuente Torres vom Elternrat der Gesamtschule Wilhelmsburg sich beim Beirat für die Finanzierung der wichtigen Sportgeräte stark gemacht, im Januar 2003 gab es schon das Bewilligungsschreiben. Jetzt wurden die neuen Matten geliefert und offiziell übergeben. Die jungen Turnerinnen vom TCW, die in der neuen Halle der Gesamtschule Wilhelmsburg trainieren, haben sie gleich ausprobiert und sind sehr zufrieden.



Tür auf zur Welt der Bücher...!

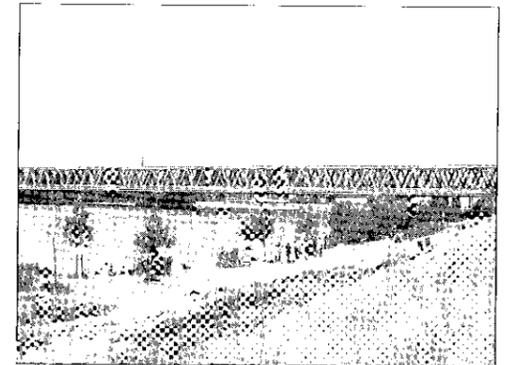
Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Baden in der Elbe Bilder und Berichte gesucht

Baden in der Elbe? Vor einigen Jahrzehnten war dies ein alltäglicher Spaß vieler Wilhelmsburger. Man lernte Schwimmen im Reihertieg, genoss die Sommertage am Strand in Finkenriek und planschte in der Elbe. Die Wasserqualität der Elbe ist auch nach dem letzten Elbehochwasser vergangenen Jahres nicht schlecht. Im Gegenteil: seit Jahren befindet sich unser Fluss auf den Weg der Besserung. Somit liegt eigentlich nichts näher, als wieder eine Badestelle auf der Elbinsel einzurichten. Um dieses zu unterstützen will der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V. Bilder und Berichte vom Baden in der Elbe, ihren Seitenarmen und Hafengebäuden zusammentragen. Ziel ist eine kleine Publikation und Ausstellung zu diesem Thema, um dem Wunsch der Wilhelmsburger nach einer Badestelle Ausdruck zu verleihen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Bilder oder weiteres Material zur Verfügung stellen könnten. Wir digitalisieren dieses und Sie erhalten es unversehrt umgehend zurück. Erfolge wird diese Tätigkeit im Rahmen des Projektes "Lokales Kapital für Soziale Zwecke", welches von der EU und der Behörde für Wirtschaft und Arbeit gefördert wird.



Der Elbebadetag 2002 in Finkenriek soll keine einmalige Aktion gewesen sein. Eine ordentliche Badestelle und sanitäre Einrichtungen sollen entstehen.

Gerne hören wir auch Ihren Berichten und Erlebnissen zu, die Sie beim Bad in der Elbe hatten. Und wenn Sie zudem noch Wünsche und Anregungen haben, wie eine Badestelle aussehen sollte: um so besser. Wir nehmen diese gerne auf.
Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

(Wie Sie uns erreichen, finden Sie unter „Wo...?“ auf den letzten Seiten.)

WILLIBALD & FRIENDS

Mai 1993 bis Mai 2003
10 JAHRE
ZIRKUS WILLIBALD !!!



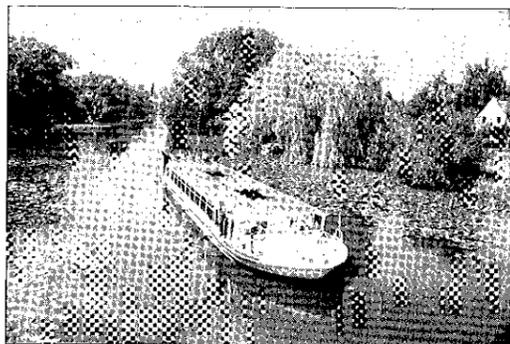


Foto: HW

Neuenfelder Straße 84-94: Weg ist der Dreck - dafür sorgt „MacMüll“

„Hamburg räumt auf“ hieß es im April auch in Wilhelmsburg. Neben vielen anderen Aktionen wurde ebenfalls in der Wohnanlage Neuenfelder Straße 84-94 cifrig Müll gesammelt. Am 11. April haben 25 Kinder zahlreiche Müllsäcke gefüllt und als Belohnung von der SAGA Kuchen und Getränke satt bekommen.

Damit das Engagement der Kinder für ihre Umwelt aber über diesen Tag hinaus andauert, starteten die SAGA und GATE gleichzeitig das McMüll-Projekt in der Neuenfelder Straße. Hierbei sammeln Kinder zusammen mit den Hausbetreuern von GATE in der Wohnanlage regelmäßig Müll. Wenn sie 25 mal gesammelt



Forum Bildung Wilhelmsburg: Informative Schiffstour durch Wil- helmsburger Gewässer am Donnerstag, 5.6., 15 - 18.30 Uhr



Das Forum Bildung Wilhelmsburg hat sich neben anderem zur Aufgabe gemacht, „Inselkompetenz“ für LehrerInnen und MitarbeiterInnen außerschulischer Bildungseinrichtungen zu vermitteln. Zu diesem Zweck organisiert das FBW Stadtteilrundgänge, Fahrradtouren und jetzt eine Fahrt mit dem Alsterschiff. Aus der ungewohnten Perspektive vom Wasser werden den TeilnehmerInnen vielfältige und reizvolle Ansichten von Wilhelmsburg und dazu sachkundige Erläuterungen geboten.

Diese Insel-Tour ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Forum Bildung Wilhelmsburg und Entwicklungspartnerschaft Elbinsel.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Elbinsel Wilhelmsburg besser kennenzulernen sowie Kontakte unter den KollegInnen der Wilhelmsburger Bildungseinrichtungen sowie den Trägern und Förderern der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel herzustellen.

Start- und Endpunkt ist der Alsteranleger Jungfernstieg, direkt am U- und S-Bahnknoten Jungfernstieg.

Als **Anmeldung** bitte bis zum 22.5. den Teilnehmerbeitrag von 15 € auf das Konto von Magdalene Baus, Kto.-Nr. 243601-204 bei der Postbank Hamburg, BLZ 20010020, überweisen, mit Vermerk des Teilnehmer-Namens sowie der Telefonnummer und der Institution.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Plätze auf dem Schiff, so wird telefonisch abgesagt und der Beitrag zurückerstattet.

Fragen zu dieser Veranstaltung bitte an
Heinz Wernicke
Tel. 42 88 25 231 oder 754 41 30



haben, gibt es einen Gutschein fürs Kino oder - passend zum Namen der Aktion - für McDonalds. Wer nicht so lange durchhält, bekommt auch schon für 5 oder 10 mal Sammeln kleine Belohnungen.

Verfolgt werden mit dem Projekt laut Herrn Schmidt von der SAGA mehrere Ziele: „Natürlich geht es darum, den herumliegenden Müll zu sammeln. Wichtiger ist aber, dass die Kinder bewusster mit Müll umgehen und Verpackungen gleich in die Mülltonnen werfen.“ Und um Vorbilder für andere geht es natürlich auch, z.B. für erwachsene Übeltäter, die hoffentlich ein schlechtes Gewissen bekommen, wenn sie sehen, wie ihr Müll von Kindern aufgehoben wird.

Matthias Eichler, Quartier e.V.

Anne's Näh-Stube
Änderungs - Schneiderei

Mo, Di, Do und Fr 10 - 13 Uhr
Donnerstag, Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch geschlossen

Wir ändern und reparieren



GSW Superstar Bei der Vorstellung der Musik-Kurse waren alle top

(HW) „First Step“ nennen die MusiklehrerInnen der Gesamtschule Wilhelmsburg die Präsentation ihrer Unterrichtsergebnisse. Mehr als 100 SchülerInnen aus verschiedenen Jahrgängen standen am 24. April auf der Bühne der vollbesetzten Aula – die meisten von ihnen das erste Mal – und sangen und musizierten. Klassiker wie *Blowin In The Wind* und *Imagine* wurden ebenso gekonnt vorgetragen wie zeitgenössischer Hip Hop und selbstgeschriebene Stücke über Drogen und über Freundschaft. Die SchülerInnen sangen solo und in der Gruppe, jeweils begleitet von der Band ihrer MitschülerInnen.

Vom ersten Vortrag der Klasse 6 b bis zum abschließenden Auftritt der „Schul-band“ der Ehemaligen bekamen die jungen MusikerInnen brandenden Applaus – und niemand wurde rausgewählt. WIR wünschen den SchülerInnen, dass sie noch lange Spaß haben am gemeinsamen Musikmachen, und den MusiklehrerInnen, dass sie weiterhin einen Unterricht mit solchen Ergebnissen schaffen und im nächsten Jahr wieder „First Step“ veranstalten.

Neu im

FREIZEITHAUS
KIRCHDORF-SÜD

Grundkurs Englisch

Dienstags, 19 - 11.30 Uhr
vom 3.6. bis 1.7. (5 x).
Kursgebühr: 25 €
Anmeldungen im Freizeitthaus



Der Vatertag aus einer anderen Perspektive

(sak) Am 29. Mai ist es wieder soweit, der Vatertag. Den kennen Sie wahrscheinlich alle, oder? Aber wissen Sie, dass im Kalender und in der Bibel dieser Tag als *Christi Himmelfahrt* bezeichnet wird?

Nach dem Bericht in der Bibel ist Jesus Christus vor fast 2000 Jahren in den Himmel aufgefahren, nach dem er seine Jünger gesegnet hat. Er hat den Platz zur Rechten Gottes eingenommen.

Jesus hat seinen Nachfolgern versprochen: „Und ich, wenn ich erhöhet werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ (Johannes 12, 32; Die Bibel)

Ach übrigens, zu diesen Nachfolgern können auch Sie gehören, durch den Glauben an Jesus Christus.

Jesus wurde am Himmelfahrtstag erhöht. Wir haben die Zuversicht und Gewissheit, dass alle, die an Jesus Christus glauben, geglaubt haben und glauben werden, das ewige Leben erhalten.

Diesen Weg hat uns Jesus Christus ebnet. Er war als Mensch auf die Erde gekommen, hatte gepredigt und gelitten. Er war als Unschuldiger am Karfreitag ans Kreuz genagelt worden und hat all unsere Fehler und alles was uns von Gott trennt (unsere Sünden) auf sich genommen, er hat sie uns abgenommen!!

Ostern hat Jesus den Tod durch seine Auferstehung überwunden und am Himmelfahrtstag ist er als Herr über Leben und Tod zu Gott dem Vater zurückgekehrt.

Jesus hat also einen - meiner Meinung nach den genialsten! - „Vater-Tag“ erlebt.

Und, wie werden Sie diesen Himmelfahrtstag erleben? In der Gewissheit, dass Jesus einen genialen Vatertag erlebt hat?

Ich glaube, Jesus würde sich riesig freuen, wenn Sie einen ebenso genialen Vater-Tag mit Gott erleben.

Er liebt Sie und hat eine Menge auf sich genommen, damit Sie die Möglichkeit haben ein Leben mit Gott zu führen und das ewige Leben zu erhalten.

Falls Sie Interesse an so einem Vater-Tag haben, schlagen sie doch mal die Bibel auf. Im Neuen Testament können Sie Jesu Leben verfolgen.

Mittelpunkt • Wilhelmsburg Gelungene Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe

Das Schnittstellenprojekt Mittelpunkt • Wilhelmsburg, ein Kooperationsverbund mehrerer sozialer Einrichtungen des Stadtteils, hat sich zum Ziel gesetzt, Familien und insbesondere die Kinder aus dem Korallus-, Bahnhof- und Schwentnerringviertel zu stärken. Als ein Schwerpunkt hat sich die Zusammenarbeit mit den dort ansässigen Schulen herauskristallisiert.

Die Kooperation mit dem Haus der Jugend Kirchdorf, der Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V., dem LEB und den Schulen Prassekstrasse und Buddestrasse hat folgendes Angebot entwickelt: Es wird insgesamt 24 Kindern der Grundschule Prassekstr. und der Grundschule Buddestr. (jeweils 12) die Möglichkeit gegeben, 4 x die Woche (Mo. - Do.) in kleinen Gruppen zu je 6 Kindern ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Angelitet werden diese Gruppen von qualifizierten Honorarkräften. Der Kostenbeitrag für die Eltern beträgt 5 Euro pro Kind u. Monat.

Es handelt sich hierbei nicht um offene Lerngruppen, sondern um Gruppen, in denen die Schüler

mindestens ein halbes Jahr zusammen arbeiten. Die Zuweisung zu den Gruppen erfolgt durch die Klassenlehrer in Absprache mit den Eltern und den Mitarbeitern des Projektes. Es sind regelmäßige Gespräche zwischen Eltern, Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen des Projektes geplant, um die Entwicklung jedes Kindes zu reflektieren.

Die Zusammenarbeit der Koop-



Eine der Gruppen in der Schule Buddestraße (hinten von li.: Hausmeister Demir und die Schulleiterin, Frau Beyrich, sowie Derya Yalcinkaya, Honorarkraft des Projekts)

rationspartner zeichnet sich durch große Gesprächsbereitschaft aus und auch durch das Angebot, Räume in der Schule Buddestrasse zu nutzen. Dieses positive Beispiel ist nur ein Bestandteil der „neuen“ Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe. Um diese Kooperation zu pflegen und weiter zu entwickeln, treffen sich die o.g. beteiligten Einrichtungen alle 4 - 6 Wochen in einer Arbeitsgruppe im HdJ Kirchdorf.

Weitere Informationen zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe erhalten sie von: Dragana Prgomelja (754 65 66), Jens Kurbjewit - Lankisch und Hans Steinhöfel (742 00 908).

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Kirchdorfer Str. 169
21109 HHL

„Lohre“

Tel./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch (und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

16 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet: 7,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Neu: **Snackkarte** für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Und ist der Auftrag noch so klein

Sie werden stets zufrieden sein!

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

Jungunternehmer übernimmt noch Aufträge

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73



Von li.: Torsten Höper (Fa. Busch), Siegfried Kühn (BVQI), Manfred Landowski und Geschäftsführer Peter Seib (Fa. Busch) nach der Urkundenübergabe

Ausgezeichnet: Horst Busch Elektro-Technik GmbH

(UFA) Per Handschlag wurden früher Verträge unter Kaufleuten geschlossen, weil man sich kannte und Vertrauen zueinander hatte. Das ist in Zeiten der Globalisierung kaum noch möglich. Heute können sich Betriebe nach bestimmten Kriterien von Zertifizierungsgesellschaften bewerten lassen, wenn sie sich den hohen Herausforderungen stellen. Das hat die Firma Horst Busch Elektro-Technik GmbH, die seit mehr als 27 Jahre in Wilhelmsburg ansässig ist, 1995 getan und am 12. Mai dieses Jahres erneut bestätigt bekommen: Sie erhielt für ihr Qualitätsmanagement das Zertifikat mit der Bezeichnung „DIN EN ISO 9001:2000-12“. Der Kaufmännischen Leiter Torsten Höper hat die hierfür nötigen Schulungen innerhalb der Belegschaft durchgeführt. Dipl.-Ing. Siegfried Kühn, Lead Auditor des Bureau Veritas Quality International, stellte in seiner Begründung fest, dass bei der Firma Horst Busch GmbH „das Wollen der Leitung und das Tun der Mitarbeiter in hohem Maße erfüllt wurde“.

Im Bereich des Arbeitsschutzes stellen sich nur wenige Betriebe den international hohen Anforderungen der Zertifizierung. Auch hier hat die Firma Horst Busch GmbH ein System für Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz eingeführt, das der Prokurist Manfred Landowski, erarbeitet hat, und erhielt in diesem Bereich die Urkunde „Safety Checklist Contractors **:2002“.

Mit diesen vertrauensbildenden Maßnahmen kann sich die Firma Horst Busch GmbH, die übrigens 60 Mitarbeiter beschäftigt und jedes Jahr junge Menschen ausbildet, stolz in die Liste herausragender Firmen einreihen.



Die Arbeitslosen- initiative Wilhelmsburg lädt ein: Besuchen Sie uns im Deichhaus direkt am Stü- benplatz und nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Hauses!

Zusätzlich zu den Ausgabeta- gen der Wilhelmsburger Tafel ist unser **Deichkaffee** an den Markttagen, Mittwoch und Sonnabend, von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Bei einer Tasse Kaffee mit belegten Brötchen oder einem Stück Kuchen können Sie sich von den Anstrengungen des Einkaufs erholen. **Als Entgelt bitten wir Sie um eine Spende, mit der Sie uns helfen, die laufenden Kosten aufzubringen, die uns durch den Unterhalt des Hauses entstehen.**

Beachten Sie auch die Angebote unseres **Deichladens** mit fair gehandelten Produkten aus Afrika und den lateinamerikanischen Ländern, sowie gut erhaltener Second-Hand-Kleidung. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedienen Sie gerne.

Außerdem können unser Deichhaus mit Aufenthaltsraum und Küche mieten! Für Geburtstagsfeiern und kleinere Familienfeste am Wochenende sind wir die richtige Adresse. Gerne können Sie sich auch von unserem Deichhausteam bewirten lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Für Anfragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin unseres Hauses unter der Telefonnummer 75 66 59 34 zur Verfügung.
Hildebrand Henatsch

Blumen Paries

Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei

Das Fleurop-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8 - 13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Mi + Sa geschlossen.



Ekstatische Trommelmusik Konzert der Wilhelmsburger Künstlerin Odette in der Musikhalle



Odette El Ibiary trommelt seit vielen Jahren. Namen und Zahl der Instrumente haben sich dabei immer wieder geändert.

Ihr Stil ist einzigartig und unverkennbar, auch wenn sich die Spieltechniken erweitert haben und heute schlichtere Rhythmen im Vordergrund stehen.

Odette spielt Kito und KODO, Rahmentrommel und Dundun. Dabei kann die leichte Rahmentrommel so gewaltig klingen wie eine große, und die KODO leicht und zart. Sticks und Schlegel, das Spiel mit der Handfläche oder auch nur den Fingern, und das Spiel mit dem Trommelrand eröffnet unzählige Möglichkeiten für eine Musik, die sich nicht in bekannte Stilrichtungen einordnen lässt.

Odettes Trommeln lässt sich am ehesten mit der Musik der Gnauern vergleichen, einer Sufi-Brüderschaft in Marokko, bei der Odette eine Zeit lang gelebt hat.

Ihre Musik kommt aus dem Frieden und will zum Frieden beitragen, dem Frieden in einzelnen Menschen und der Welt. Es ist Musik, die öffnet und heilt.

DRUMS

Trommelkonzert mit O-
DETTE

Sonnabend, 24.5., 20 Uhr,
Musikhalle / Studio E
(Bühneneingang)
Eintritt: 14 € (erm.: 11 €)

Kunstraum 117



„one late goodbye“
Kahn einer aufgelassenen Werft am Reiherstieg
Fotografie von Werner Schaarmann / 2002

Verleihung des Wilhelmsburger Kulturpreises an

Werner Schaarmann
(Malerei-Fotografie-Objekt)
Sonntag, den 15.6.2003, 11.00 Uhr
im Rahmen einer Ausstellung des
Künstlers in seinem Atelier,
Ernst-August-Deich 55, 21107 HH

Der Bürgerverein Wilhelmsburg e.V. hat den jährlich ausgelobten Wilhelmsburger Kulturpreis in diesem Jahr dem Künstler Werner Schaarmann zuerkannt. Der Kulturpreis ist mit 500 € dotiert und wird jährlich für eine(n) Künstler(in)/Künstlergruppe aus Wilhelmsburg bzw. eine kulturelle Veranstaltung in Wilhelmsburg verliehen, für besondere Leis-

tungen im Bereich Kunst und Kultur.

Werner Schaarmann wird den Kulturpreis im Rahmen einer Ausstellung in Anwesenheit vieler Personen aus Politik und Verwaltung entgegennehmen. Der Künstler ist vielen Wilhelmsburgern aus seinen bisherigen Ausstellungen und künstlerischen Aktivitäten sowie seiner Mitarbeit im Beirat zum Themenbereich "Kulturelle Veranstaltungen" bekannt. Er ist ein vielseitiger Künstler, der in den letzten Jahren deutliche Akzente gesetzt hat.

Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Gemeinschaftsausstellung in seinem Atelier im Juni 2002, wo er unter dem Begriff "Vier korrespondierende Räume" zwei japanische Künstler und eine weitere deutsche Künstlerin zu einem

Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9
(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.

Projekt gewinnen konnte, bei dem er selbst und die anderen drei in der Architektur, Akustik und Atmosphäre ihres jeweiligen Raumes arbeiteten und dessen Korrespondenz mit dem Gesamtgebäude in ihr Arbeitskonzept einbezogen. Auf diese Weise entwickelten sich sichtbare, hörbare und fühlbare Verbindungen von Raum zu Raum und ein bestehender Gesamtorganismus wurde von den Künstlern und durch ihre Arbeit neu definiert.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Werner Schaarmann wieder zusammen mit 65 weiteren Ateliers an dem Projekt "Offene Ateliers", bei dem Künstlerinnen und Künstler des Berufsverbandes Bildender Künstler Hamburgs ihre Ateliers öffnen und ihre Räume, Produktion und Arbeitsweise zeigen und zu Ausstellungen und Aktionen einladen. Sein Atelier wird geöffnet sein am 14. und 15.6. jeweils von 11 bis 18 Uhr und am 22. und 29.6. jeweils von 12 bis 17 Uhr.

Zu sehen sind Zeichnungen, Druckgrafik und Malerei, Skulpturen, Objekte, Fotografien und Installationen.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Radio **VOGEL** Fernsehen

Otto Vogel

- Radio und Fernsehtechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung



Die Seite für uns

Sonntag Nachmittag im JUZ

Wer es noch nicht weiß, das Jugendzentrum Kirchdorf Süd hat jeden Sonntag von 14 – 18 Uhr geöffnet. „Streettalk“ hat vorbei geschaut und war so richtig begeistert vom JUZ Familientag.

Im Cafe saßen die Erwachsenen und ließen sich die leckere Torte und den Kaffee schmecken, ihre Kinder wurden im ersten Stock mit Theaterschminke gestylt, auf der Terrasse wurde Tischtennis gespielt, einige Besucher genossen dort die ersten warmen Sonnenstrahlen, in der Sporthalle gab es eine Kindergeburtstagsfeier, einige Väter spielten mit ihren Söhnen Billard, im Computerraum chatteten einige Jugendliche.

Der Nationalitäten-Mix stimmte, die Atmosphäre war einfach große Klasse! Dieses tolle JUZ- Angebot tut der tristen Hochhaussiedlung so richtig gut.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen
 für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
 wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
 Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

Bewerbungshilfe im HdJ Wilhelmsburg

Nach mehrmonatiger Unterbrechung wird seit Februar dieses Jahres im HdJ Wilhelmsburg wieder an allen Werktagen der Woche Bewerbungshilfe angeboten. Diese Unterstützung nehmen die jugendlichen Besucher des Hauses rege in Anspruch. Der Vorteil zu anderen Bewerbungsstellen liegt für sie in der Möglichkeit, sich direkt an dem Ort Rat holen zu können, an dem sie sich sowieso in ihrer Freizeit aufhalten – und das auch noch spontan aus der Situation heraus ohne Terminabsprache. Es ist also ein niedrighschwelliges Angebot – für alle offen und sichtbar.

Die Jugendlichen sehen ihre Freunde am Computer sitzen und an ihren Lebensläufen und Bewerbungen arbeiten. Dabei bekommen sie gleichzeitig einen Eindruck von der Beraterin bzw. von dem Berater und können sich entscheiden, ob sie dieses Hilfsangebot eventuell auch für sich selbst nutzen möchten. Das hatte für einzelne eine anregende Wirkung in der Art, dass sie sich nach einer resignativen Phase wieder an die Arbeit des Bewerbungsschreibens machten.

Die Beratung bezieht sich u.a. auf:

- Form und Inhalt der Bewerbungsunterlagen
- Recherche im Internet
- Kontaktaufnahme zu Firmen
- Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs

Außerdem gibt es Hausaufgabenhilfe, die auch von Auszubildenden in Anspruch genommen werden kann.

Zeiten:

Mo., Di., Mi.	14.00 - 19.00 Uhr
Do.	14.00 - 19.00 Uhr nur für Mädchen
Fr.	16.30 - 21.00 Uhr

Übrigens: Wer speziell auch am Samstag Bewerbungshilfe benötigt, der bekommt diese im Jugendzentrum in Kirchdorf Süd am Karl Arnold Ring. Wegen der großen Nachfrage ist allerdings für den Samstag eine Terminabsprache unter 75 090 71 unbedingt ratsam.

Natürlich bietet auch das JUZ Bewerbungshilfen und Schularbeitenhilfe an den anderen Tagen der Woche an, zum Teil in Kooperation mit der SAGA-Mietervertretung. Also greift einfach zum Telefon, oder schaut im JUZ vorbei und lasst euch helfen.

Internationales Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld

Der türkische Elternbund veranstaltete in Kooperation mit der Honigfabrik ein internationales Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld. Trotz des durchwachsenen Wetters kamen einige tausend Wilhelmsburger und schauten vorbei.

Eines muss ehrlich gesagt werden: ein internationales Kinderfest war dieses sicher nicht. Vorwiegend türkische Spezialitäten, eine zweisprachige, deutsch-türkische Moderation genügen eben einfach nicht, um einem solchen, zugegeben schwierigen Motto gerecht zu werden, wo doch mehr als 17 Nationen in Wilhelmsburg leben.

Aber: es war ein absolut friedliches Fest; viele Menschen trugen ehrenamtlich zum Gelingen bei, z. B. an den Ständen der Kitas Eckermannstraße, Sanitasstraße, der Honigfabrik, an der vom HdJ Wilhelmsburg eingesetzten Hüpfburg machten allein Jugendliche die Aufsicht, all' das gefiel sehr.

Auch dass sich die Wilhelmsburger Polizei aktiv an dem Fest beteiligte, muss als sehr

positiv gewertet werden. Und wer das Neueste über den Bundesligaspieltag erfahren wollte, wurde im nahen Wilhelmsburger HdJ zufriedengestellt.

Auf der Bühne trugen Kindergruppen traditionelle türkische Folklore- Tänze in der Landestracht vor. Sie hatten sich wochenlang auf ihren großen Auftritt vorbereitet. Uns gefielen vor allem auch die Mini-Playback-Stars.

Schade nur, dass der plötzlich einsetzende heftige Regen die Veranstaltung abrupt beendete, immerhin: Der angekündigte Kinderfilm wurde zwar nicht Open-air, aber wenigsten im HdJ gezeigt.

A.E.

Anmerkung der Redaktion: Der viele Müll, der nach Veranstaltungsende auf dem Rotenhäuser Feld zurückblieb, begeisterte einige kleine Sportler zu Recht gar nicht, die am Folgetag die Sportanlage zum Inlinerlaufen nutzen wollten.



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
 JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /
 HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 / HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Willis Rätsel

Diesmal ist es wieder ein „Rösselsprung“, den Willi aus seiner Rätselkiste gekramt hat. Versuchen Sie, den Lösungssprung zu finden, indem Sie wie der Springer beim Schach über das Feld hüpfen...

		Sei-	Le-		Wenn	
man	nem	dann	Freun-	bei	ben	fünf
	den	mit	nem	ech-	de	man
sei-	kann	te	hat,	zu-	Tod	
sein.		frie-				

Das Lösungswort schicken Sie auf einer Karte an unsere Postanschrift (siehe letzte Seite) oder stecken die Karte in unseren Briefkasten am Alten Deichhaus. Natürlich können Sie uns auch eine e-mail schicken. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 30.4. - und der Rechtsweg ist, wie immer, ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es wieder einen **Blumenstrauß**, gestiftet von **Blumenkripke** und außerdem **5 ganz neue Stadtpläne Wilhelmsburg / Harburg**. (Diese Stadtpläne sind übrigens zum Preis von 3 Euro auch im Büro des WIR im Deichhaus zu bekommen!)

Nun zu unserem Silbenrätsel in der April-Ausgabe: Das gesuchte Lösungswort war „**Denunziant**“, und es ergab sich aus den Anfangs- bzw. Endbuchstaben der folgenden Begriffe:

1. Diener
2. Engpässe
3. Niere
4. Aargau
5. Notiz
6. Ersatz
7. Index
8. Aga
9. Naht
10. Berggeist

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger
 Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit
Katja Habermann
 Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
 Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Gewonnen haben **Jürgen Ahrens** den Blumenstrauß von **Blumenkripke**, und **Familie Schelle und Manfred Scidlitz** konnten **Johnny Ferreira** in der Honigfabrik besuchen.

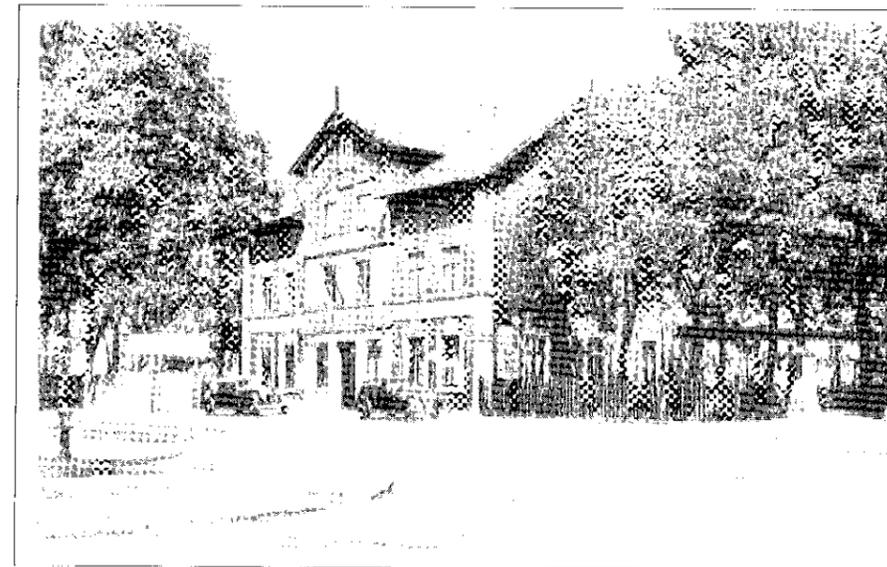
Wer kennt's?

(at) Unser „Wer kennt's“-Serie lebt immer wieder einmal auf, wenn WIR von LeserInnen ein interessantes Bild vorgelegt bekommen:

Das Bild unten schickte uns unser Leser Peter Pforr.

Er weiß zwar, um welches Haus es sich handelt - WIR lassen unsere Leser aber erst einmal nachdenken...! -, aber er wüsste gerne mehr über das Gebäude und was da so alles los war.

Peter Pforr meint, in dem Poststempel auf der Karte die Jahresangabe „1938“ entziffern zu können.



Leserbrief - Lese

Zu unseren Sonderseiten über das Wilhelmsburger Einkaufszentrum (WEZ):

Meine gesamte Familie und ich sind in Wilhelmsburg aufgewachsen. Früher holte meine Oma mich freitags vom Kindergarten ab. Dann führen wir mit dem Bus, damals noch der 155er, zum Wochenmarkt ins WEZ. Ich fand es dort immer ganz aufregend.

Es sah damals aber ganz anders aus. Es war z.B. noch Karstadt da und die Eisdiele Venezia war viel kleiner als heute.

Als ich größer war, durfte ich auch allein ins WEZ fahren. Das war noch aufregender. Ich fuhr wegen jeder Kleinigkeit dorthin, aber auch, um mich mit meinen Freunden zu treffen und dabei mein Taschengeld auszugeben. Der in der Nähe liegende S- und Busbahnhof ist ein zentraler Treffpunkt für die heutige Jugend, und junge Menschen

geben dort nicht gerade wenig Geld aus. Ich glaube, dass die 55 Geschäfte im WEZ knapp ein Viertel weniger verdienen würden, wenn wir uns dort nicht so gern aufhalten. Naja, nun haben wir das WEZ schon 25 Jahre und ich hoffe, dass es noch einmal so alt wird. Auf jeden Fall können wir auf unser Einkaufszentrum stolz sein.

Sarah Schaub,
 Schule Bonifatiusstraße, Klasse 8 A

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
 21109 HH-Kirchdorf
 Neuenfelder Str. 93

Die Wunschliste

Frisches ohne Einkaufsstress

Jede Woche bringt der Naturkost-Lieferservice vom Gut Wulksfelde rund 750 Kunden im Großraum Hamburg frische Bioprodukte bis an die Haustür. Der Inhalt der „grünen Kisten“ ist ganz auf die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Kunden zugeschnitten. Standard ist für das Team des Lieferservices ein Fremdwort.

Es ist Dienstagmorgen und die Liefertouren müssen organisiert werden. Für einen Seitenblick auf die Alster, die sich malerisch vor den Fenstern des modern ausgestatteten Büros durch den Duvstedter Forst schlängelt, bleibt den Mitarbeiterinnen des Lieferservices wenig Zeit. Viele Kunden bestellen gern telefonisch. Sie wissen die kompetente und persönliche Beratung zu schätzen.

„Wir informieren nicht nur über unser aktuelles Angebot, sondern auch über Herkunft oder Verarbeitung der Lebensmittel, geben Tipps für deren Zubereitung oder beraten zum Beispiel Allergiker bei der Wahl geeigneter Produkte“, erzählt Sybille Hamann, die Leiterin des Lieferservices. Sie selbst ist gelernte Bio-Landwirtin. Ihre Kolleginnen kommen ebenfalls aus der ökologischen Landwirtschaft oder dem Naturkostfachhandel. Sie alle verbindet die Liebe zu den guten Produkten und der Spaß am Service. „Keine von uns kann sich vorstellen, alle Kunden mit ein oder

zwei Standard-Sortimenten zu versorgen“, ist Hamann überzeugt, „jeder Kunde isst doch anders, lebt anders und hat andere Vorlieben.“ Am liebsten bietet Sybille Hamann ihren Kunden die frischen Produkte vom Gut Wulksfelde an, einem ökologischen Landwirtschaftsbetrieb im Norden von Hamburg mit eigenem GutsMarkt und einer städtischen Dependence im Elbe-



Einkaufszentrum. Das im Lieferservice angebotene Rind- und Schweinefleisch stammt ausschließlich von Wulksfelder Tieren. Zum Gut gehört auch eine Bäckerei, die das hofeigene Getreide vor Ort weiterverarbeitet. Ihre frischen Brote und Brötchen werden morgens erst kurz vor der Auslieferung in die Kisten des Lieferservices gepackt. So sind die Backwaren noch fast warm, wenn sie bei den Kunden ankommen.

Über 1.000 ausgewählte Naturkostartikel hat der Lieferservice im Angebot, die alle auch über den sehr übersichtlich gestalteten Wulksfelder Online-Shop bestellt werden können.

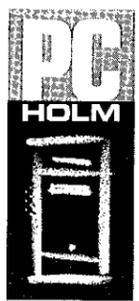
„Qualität spielt bei uns eine sehr große Rolle, da unsere Kunden sich die Ware nicht selbst aussuchen können“, betont Inken Kuhn, die als Diplom-Landwirtin das Lieferservice-Team unterstützt. 750 individuell gepackte Kisten verlassen jede Woche das Gut. Insgesamt zählt der Lieferservice heute 1.300 Kunden quer durch alle Alters- und Berufsschichten. Birte Hennings, Mutter

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



von zwei Kindern und langjährige Kundin des Wulksfelder Lieferservices freut sich jede Woche über die frischen Bioprodukte, die bis an die Haustür gebracht werden: „Ich habe viele Gemüsesorten für meine Familie und mich neu entdeckt. Dabei geben die beiliegenden Rezepte tolle Kochideen. Die Kürbis-Suppe mit Käse ist sogar zu einem Lieblingsgericht meiner Kinder geworden“.

Kontakt: Naturkost-Lieferservice
Gut Wulksfelde
Tel. 644251-10, Fax 644251-15
www.gut-wulksfelde.de

Radfahren, aber sicher!

(UFA) Im Kalenderjahr 2001 ereigneten sich in Hamburg 806 Verkehrsunfälle mit Kindern im Alter bis 14 Jahren. Drei Kinder wurden getötet, 121 erlitten schwere und 896 leichte Verletzungen.

313 Kinder kamen als Mitfahrer im PKW zu Schaden, 314 als Radfahrer und 322 als Fußgänger. Bei etwa 60 % der Verkehrsunfälle waren Erwachsene die Verursacher.

Im ersten Halbjahr 2002 ist die Tendenz sogar steigend. Im Vergleichsraum zum Vorjahr verunglückten 57 Kinder mehr.

Diese erschreckenden Zahlen sollen zeigen, dass es sehr sinnvoll ist, Kinder im Straßenverkehr zu schützen und alles zu tun, damit ihre Verkehrssicherheit gestärkt wird.

Einen besonderes guten Einfall hatte die Gruppe MITEINANDER-FÜREINANDER aus der Honigfabrik. Dieser Senioren-Handwerkerdienst hat im April an vier Tagen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen aus der Schule Fährstraße Fahrräder repariert und verkehrssicher gemacht. Leider erleben viele Kinder diese Hilfe im Hause nicht.

Im vierten Schuljahr wird in allen Hamburger Schulklassen zusammen mit den Polizeiverkehrslehrern eine Radfahrausbildung vorgenommen. Die Kinder aus der Schule Fährstraße konnten jedenfalls verkehrssichere Fahrräder vorweisen. Das trägt erheblich zur Sicherheit der Kinder bei.

Der WIR-Reisebericht:

Die norwegische Hurtigrute

Von Rudolf Warncke

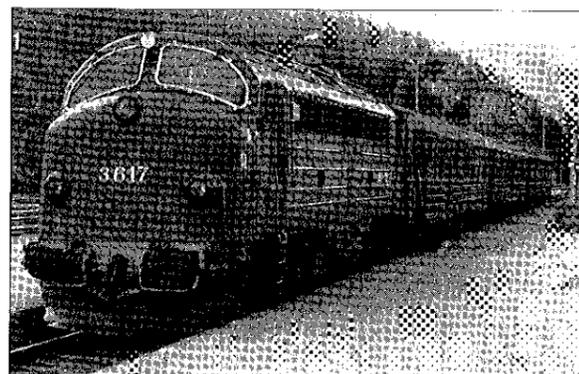
Am 20. März dieses Jahres hatten zwei Schiffe der Norwegischen Hurtigrute im Hamburger Hafen festgemacht:

Die Midnatsol (Mitternachtssonne) ist das erste Schiff dieser Schnelldampfer-Linie, das in Deutschland vor der Indienststellung im April getauft wurde. Taufpatin war Ruth Brandt. Begleitet wurde die Midnatsol von der Nordsternen, dem kleinsten Hurtigruten Schiff, das noch in der Arktis Dienst tut. Die Hurtigrute ist eine Schnelldampfer-Linie, die seit ca. 100 Jahren, nur durch den Krieg unterbrochen, täglich von Bergen nach Kirkenes und zurück fährt.

Für die rund 5.000 km braucht ein Schnelldampfer 11 Tage, meistens zwischen dem Festland und den Westnorwegen vorgelagerten Inseln; nur kurze Etappen führen über die offene See. Während der Fahrt werden 33 Häfen angefahren. Aber Sie verpassen nichts: Häfen die in Richtung Norden nachts angefahren werden, erreichen Sie auf der südgehenden Rückfahrt am Tage.

Die Fahrt mit der Hurtigrute wird als die schönste Seereise der Welt bezeichnet. Aber nun die Reise von Anfang an:

Kenner behaupten Norwegen beginnt in Kiel - auch das stimmt. Ein Fährschiff der Color-Line bringt Sie in 19 Stunden nach Oslo. Kommt Ihnen der Name der Reederei bekannt vor? Richtig, Color-Line-Arena heißt die neue Sporthalle im Volkspark.



Der erste Höhepunkt der Reise ist die Fahrt bei Sonnenschein durch den 100 km langen Oslofjord. Ein guter Rat: Rechtzeitig frühstücken und dann an Deck!

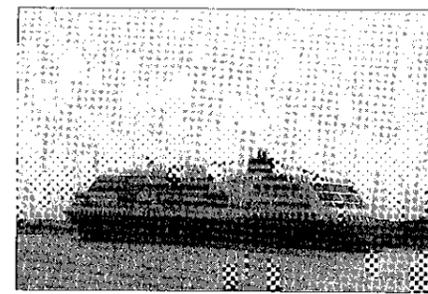
Soweit die erste Etappe der Reise, die zweite beginnt in Oslo mit der Bergbahn. Viel Zeit bleibt nicht zum Umstie-

gen. Dafür liegen dann 8 Stunden auf einer der schönsten

Bahnstrecken der Welt vor Ihnen. Die Bahn führt über Berge und Täler und durch 180 Tunnel. Sie können Norwegen also auch von unten erleben.

Zeit für einen Stadtrundgang nach der Ankunft in Bergen bleibt auch hier nicht, das können Sie aber 12 Tage später nachholen.

Mit einem Taxi geht es zum Hurtigrutenkai. Dort werden Ihnen die Koffer ab-



Vertreten der Beine.

Ich habe jede Liegezeit in einem Hafen genutzt, um mich zu bewegen. An Bord habe ich nur die Treppen und nicht den Fahrstuhl benutzt, um den Bewegungsmangel auszugleichen. Wenn das Schiff an Bodö vorbei fährt: Augen links. Die Inselkette der Lofoten scheint aus dem Meer zu wachsen!

In Tromsø hatten wir 4 Stunden Aufenthalt; empfehlenswert ist ein Besuch der Eismeer-Kathedrale.

Um das Nordkap bin ich zwar schon zweimal herumgefahren, aber noch nie dort gewesen: Erstens ist die Fahrt mit dem Bus ab Honningvag sehr teuer, zweitens ist nichts zu sehen, wenn Nebel das Kap einhüllt, und außerdem ist das Nordkap gar nicht der nördlichste Punkt des Festlandes...

Nach Umrundung des Nordkaps wird Kirkenes erreicht, der Wendepunkt der Reise. Während die Häfen an der Westküste dank des Golfstroms eisfrei sind, muss die Zufahrt zum Hafen von Kirkenes im Winter durch Eisbrecher ermöglicht werden.

Lassen Sie sich nun auf der Rückfahrt nach Bergen noch einmal von den Köchen Ihres Schiffes verwöhnen. Ankunft in Bergen ist um 14.30 Uhr, Abfahrt des Nachtzuges nach Oslo um 23 Uhr. Meine Empfehlung: Deponieren Sie ihr Gepäck auf dem Bahnhof und fahren Sie mit der Bergbahn auf den Floien - eine herrliche Aussicht!

Gegen 7 Uhr kommen Sie in Oslo an; Frühstück gibt es im Bahnhof. Bis zur Mittagsfähre nach Kiel bleibt Zeit für einen Bummel durch die Einkaufsstraße Karl-Johans-Gate und das Einkaufszentrum Aker Brigge am Hafen - beides zu Fuß zu erreichen. Am Ende der Karl-Johans-Gate liegt übrigens die bescheidene Hütte des sehr beliebten Königs.

Zum Schluss die Frage: Was kostet der Spaß? Je nach Kabinwahl und Saison müssen Sie mit 1.665 bis 3.250 Euro rechnen; der Juni / Juli ist am teuersten. Wer älter als 67 ist, erhält je nach Saison 150 bis 185 Euro Rabatt.

Fotos: Rudolf Warncke

Lieferservice

Lust auf was
Frisches?
Keine Zeit
zum Einkauf!

Wir liefern frisches
Gemüse und Obst
sowie über
1000 Naturkostartikel
vom Gut Wulksfelde
bis an die Haustür!

Fordern Sie
Infomaterial an, oder
bestellen Sie gleich online

www.gut-wulksfelde.de

Gut Wulksfelde
Naturkost Lieferservice
22889 Tangstedt
Tel: 040-644 251-10
Fax: 040-644 251-15

arko

TABAK-BÖRSE
Im Marktkauf
Lotto, Tabak, Presse

MARTKAUF

Zum **Deichvogt**

ROSSMANN

Schuh-Schlüsseldienst
Cihan Tnanli

Kamps

Spillart

WOLSDORFF TOBACCO
Tabakwaren - Zeitschriften

XENIOS
Restaurant

E aktiv markt
EDEKA

IDEAL BAZAR
Frischfleisch - Lebensmittel
Obst - Gemüse - Getränke

Friseur
KLIER

AXT
Hörssysteme

extra markt

Feifer
Spielwaren

APOTHEKE
EKZ

In Sachen...
JEANSMODE
... immer gut beraten

Salon
Irretier

Reformhaus

Der
SchuhLaden

Der
SchuhLaden

Salon
Irretier

Wilhelmsburger

55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch



... Auf der Schaustellermesse Superstimmung! Und zwei Grazien sind begeistert, dass sie ihre Eltern hier erst mal gut eingeparkt haben.

Die Sonne hat es an den Tag gebracht! Wilhelmsburger feiern, stöbern, hören Lifemusik und besuchen den Jahrmarkt am liebsten bei schönem Wetter. Und so waren am Freitag, 3. Mai, zeitweise die "Draußen-Plätze" des Eiscafés Venezia alle besetzt.

MAIFEST-TRUBEL IM WEZ



Neu im WEZ: Die kostige Kinder-Bimmel-Eisenbahn stand nicht still und so manch kleiner Steppke weinte Krokodils-Tränen, weil eben jede Fahrt auch mal zu Ende geht.

Mäuschen, oh Mäuschen

Von Elke Renate Kruse

Ich habe noch eine Tüte voll Vogelfutter in meinem Küchenschrank. In dieser befinden sich leckere Sonnenblumen- und Leinsamenkerne. Morgens ist es in dieser Vorfrühlingszeit doch noch ziemlich frisch. Der Boden ist mit einer weißen, zarten Eisschicht bedeckt. Ich gucke im Garten nach, was sich dort so tut; einige Drosseln und Meisen schauen mich erwartungsvoll an.

Ich lege eine Handvoll Kerne in die von meiner Freundin selbst getöpferte Tonschale mit dem lustigen Engel und stelle sie auf die Natursteinmauer. „Hier werdet Ihr die Samen sicherlich sofort finden“, spreche ich in den Garten hinein. In den Vorgarten lege ich eine dunklere, größere Tonschale, die von einer zierlichen Frauenfigur gehalten wird. „Für Euch Piepmätze, die Ihr hier nach Essbarem sucht“, spreche ich vor mich hin und stelle die Schale auf die rote Natursteintrittplatte.

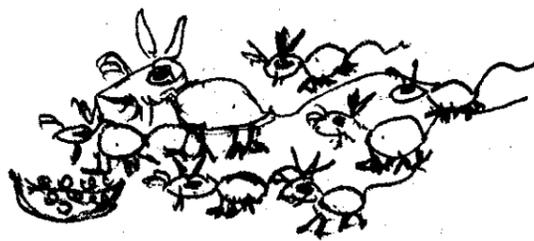
Am nächsten Morgen schaue ich im hinteren Garten nach. Nichts! Nicht einmal ein einziger Kern ist geknackt worden.

„Seltsam, hier hinten sind doch immer viel mehr Vögel, meine vielen Drosseln, die süßen Blaumeisen, die bunten Buchfinken ...“ grübele ich. Ich hebe die Schale hoch, gehe durchs Wohnzimmer und den Flur in den vorderen Teil des Gartens und stelle sie auf den Treppenabsatz neben der blauen Hauseingangstür. „Aha, hier steckt Ihr also, Ihr sollt gleich Nachschub bekommen“, bemerke ich, als ich nach einigen Stunden nachsehe, und erkenne, dass nur noch die leeren Hülsen in der großen Schale sind.

Mittwoch gehe ich so gegen neun Uhr vor die Tür – der Inhalt der beiden Schalen ist restlos leergefressen. Das kommt mir irgendwie doch sehr seltsam vor, denn vorn halten sich normalerweise nicht so viele meiner gefiederten Freunde auf. Dort fahren ihnen wahrscheinlich an der nahegelegenen Straße zu viele Autos vorbei und gehen zu viele Menschen auf dem Fußgängerweg. Ich schaue an der vorderen, kleinen Schale am Treppenabsatz

hinunter. Dort entdecke ich ein kleines Loch und frische Erde davor. „So, so, jetzt weiß ich ja, wer meine Gaben dankbar annimmt! Ihr Mäuschen vom letzten Jahr habt hier überwintert, und es schmeckt Euch bei mir.“ Eigentlich war es so ja nicht gedacht. Nun ja, ich bin wirklich tierlieb, sogar die Spinnen, die ich nicht so gern im Haus habe, trage ich vorsichtig auf einer Schaufel wieder in den Garten hinaus, dort wo sie meiner Meinung nach hingehören. „So eine kleine, süße Mäusefamilie ist doch recht niedlich, solange sie nicht die Schwelle überschreiten“, denke ich.

Mein schlechtes Gewissen spielt hier auch eine ziemliche Rolle: Vor zwei Jah-



ren waren die seitlichen Treppenstufen verrutscht und die Platten mussten neu verlegt werden. Dabei habe ich eine Mäussemama mit sechs winzigen, braunen Mäusejungen obdachlos gemacht. Sie stoben wie der Blitz in alle Richtungen auseinander, und mir tat das richtig Leid. Vielleicht ist es ja die Mäusefamilie oder es sind ihre Nachkommen, die jetzt unter der großen Eingangsstufe ihre neue Behausung gefunden haben? grübele ich.

„Allerdings sollt Ihr Euch auch nicht zu sehr vermehren“, denke ich so bei mir, „ich werde die Fütterung der Nager lieber einstellen. Sonst kommt noch das ganze Eingangspodest ins Wanken und eines Tages steht das Haus schief. Jetzt wird es ja auch jeden Tag wärmer und draußen findet Ihr sicher auch langsam genug Futter“, fahre ich mit meinen Überlegungen fort, zum Mäuseloch hin gewandt.

Die Sonnenblumenkerne, es sind bestimmt noch zweihundert Stück in meiner Vogelfuttertüte, werde ich im Mai in meinem Vorgarten aussäen. Wenn Ihr dann im Sommer bei mir vorbeikommt, könnt Ihr sehen, ob die Vögel und Mäuse einige der wunderschönen großen, gelben Pflanzen aus den Kernen haben wachsen lassen.

Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder Mittagstisch - 4,50 Euro

Free Kegelturnier auf moderner Bahnen

Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Verborgene Gärten - Terminänderung!!

(UFA) Nicht nur während der Landesgartenschau in Wismar, wie WIR bei unserem Besuch im vergangenen Jahr feststellen konnten, auch in Wilhelmsburg gibt es „verborgene Gärten“, die eine ganz besondere Ausstrahlung, eine ganz besondere Schönheit haben. Diese Gärten wollen WIR am **20. Juni 2003** besuchen, und nicht am 21. Juni, wie WIR es in der letzten Ausgabe ankündigten. Die Gartenbesitzer erwarten uns und laden uns herzlich ein. Treffpunkt ist um **15 Uhr an der Bücherhalle im WEZ.**

Wir werden uns an Formen, Farben und Düften der unterschiedlichsten Blüten erfreuen können. Auf unserer Fahrradtour besuchen wir einen Vogelparadiesgarten, außerdem einen Rhododendrongarten, danach einen ökologisch gestalteten Garten mit mehreren Teichen, und weitere wunderschöne Gärten in üppiger Blumenpracht, die eher zum Verweilen einladen, als zum Weiterfahren.

Erfrischungen werden in den verschiedensten Gärten angeboten, für Proviant muss jeder selbst sorgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 €. Anmeldungen nimmt Ursula Falke unter Tel. 754 37 32 entgegen und der Wilhelmsburger Inselrundblick.

Der Mittagstisch
Auch vegetarisch

Parkplätze direkt vor der Tür

Honigfabrik
Industriest. 125 21107 Hamburg Tel. 42 10 39 -25 de
Mo. 12-15 Uhr | Di-Do. 12-16 Uhr | Fr. 12-15 Uhr

Für unser Büro suchen wir erfahrene/n Finanzbuchhalter/in auf € 400 - Basis.

Rechtsanwälte - Steuerberater
Cordes · Mohrmann · Walczak
z.Hd. Herrn StB Cordes
Weimarer Straße 3, 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 27 98 12 - Fax 040 / 75 27 98 22

Insel-Bäcker
Cordes

ISLAND SUN
SOLARSTRASSEN
SOLARSTRASSEN

Distel
Apotheke

AOK
Die Gesundheitskasse.

VIDEO
PARADIES

Allianz
Vers. Agentur Winkelmann

Maikäfer schlüpfen jetzt aus der Erde

Jetzt ist wieder die Zeit, in der die Maikäfer aus der Erde herauskommen, nachdem sie vier Jahre als Engerlinge im Boden mit Fressen und Wachsen beschäftigt waren. Hier ein paar Beobachtungs-Tipps:

Die großen Käfer verlassen jetzt im Frühjahr ihr Versteck im Erdboden, sobald die Lufttemperatur 20 Grad Celsius erreicht. Dieser Start in das aktive Käferleben geschieht aber nur in der Abenddämmerung. Anschließend steuern die Maikäfer eine hohe Kulisse an, z. B. einen Hügel oder eine Baumgruppe, wo sie mit der Nahrungsaufnahme beginnen. Dort paaren sich auch Männchen und Weibchen.

An ihren Fraßplätzen können wir die Käfer am Besten beobachten, wenn wir das frisch ausgetriebene Laub gegen den hellen Himmel absuchen. Von den Fraßplätzen fliegen sie wieder zurück zu ihren Schlupfplätzen, die sich vorwiegend auf offenen Flächen befinden. Hier legen sie dann ihre Eier ab.

Maikäfer sind bis zu 2,5 cm groß, und es gibt zwei Arten: den Feldmaikäfer mit einem meist schwarzen Halsschild und den Waldmaikäfer, dessen Halsschild meist braun gefärbt ist. Die Käfer ernähren sich vorwiegend von Blättern der Laubbäume, bevorzugt von Eichen. Die Käferlarven, die Engerlinge, fressen dagegen an Pflanzenwurzeln; bei einem Massenaufreten können sie daher Schäden an Obstanlagen, Wäldern oder anderen Pflanzenbeständen anrichten.

Durch die intensive Landnutzung bei uns sind Massentwicklungen dieser bei Kindern beliebten Krabbeltiere selten geworden. Über viele Jahre war es sogar etwas Besonderes, im Frühjahr einen Maikäfer zu Gesicht zu bekommen. In den letzten Jahren sind sie allerdings wieder etwas häufiger geworden. In Süddeutschland kam es in einigen Gegenden sogar wieder zu Massentwicklungen, z. B. im Rheintal.



NABU - LV Hamburg

Die Bagger werden kommen...

Das Ende des Rodewischhafens und der Sturmmöwenkolonie an der Hohen Schaar

Wilhelmsburg wird bald um zwei naturkundliche Attraktionen ärmer sein: Es ist beschlossene Sache, dass der Rodewischhafen endgültig verfüllt wird und die im Binnenland größte Sturmmöwenkolonie auf der Hohen Schaar einer Industrieansiedlung weichen muss.

Im Rodewischhafen brüten seit Jahren Säbelschnäbler, Brandgänse, Zwergtaucher und Kiebitze. Der Nachweis, warum gerade dieses Kleinod als Stellplatz benötigt wird, ist das Amt für Strom- und Hafencity bisher schuldig geblieben.

Auf der Hohen Schaar leben neben den Sturmmöwen auch Schwarzkopfmöwen, Kiebitze und Rebhühner. Die Behörde für Umwelt und Gesundheit hat bereits ihr Einverständnis gegeben, dieses nach § 28 Naturschutzgesetz geschützte Biotop zu zerstören. Der Senat unterstützt hier die Umsiedlung einer Kaffeerösterei aus der Hafencity mit 50 mio. Euro. Die künftigen Bewohner der neuen Hafencity sollen nicht den „Kaffeegerüchen“ ausgesetzt sein.

BUND

Bund für Umwelt und Naturschutz
LV HH e.V.

Wer will noch mit zur IGA nach Rostock?

(at) In unserer letzten Ausgabe hatten WIR bereits zur Teilnahme an einer Fahrt zur IGA nach Rostock eingeladen, die am 2. August stattfinden wird. Noch sind Plätze frei; der Preis für Fahrt und Eintritt beträgt 28 Euro.

Der Bus startet um 7 Uhr am Bürgerhaus, zurück sein werden WIR nicht vor 22 Uhr.

Anmeldung unter Tel. 754 37 32 (Ursula Falke) oder im Redaktionsbüro des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Bei Anruf Natur!



Auf seiner Telefon-Infoline

69 70 89 - 15

gibt der Naturschutzbund Deutschland Tipps rund um den Naturschutz sowie Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen bekannt. Die Themen wechseln wöchentlich. Bei aktuellen Anlässen kann es kurzfristig Änderungen geben.

Folgende Themen sind in den nächsten Wochen vorgesehen:

16.5. - 25.5.: Am 25. Mai um 11 Uhr zeigen der NABU, der NDR Naturfilm und die zeise kinos in ihrer Sonntagsmatinee zwei **Tierfilme** über Salamander und Jaguar. In der Infoline hören Sie die Filmbeschreibungen.

26.5. bis 29.5.: Die Natur braucht Freunde! Eine **NABU-Mitgliedschaft** hilft unmittelbar Tieren und Pflanzen.

30.5. - 5.6.: Der **NABU Hamburg zieht um**. Die neue Adresse und Infos über das neue Domizil werden in der Infoline bekannt gegeben.

6.6. - 12.6.: Der NABU gibt praktische Tipps, wie die Pflanzen im Garten vor dem Befall von so genannten „**Schädlingen**“ geschützt und Nützlinge gefördert werden können. Ein Beitrag zur Artenvielfalt im eigenen Garten.

Naturschutzbund Deutschland
LV Hamburg e.V.



Willi meint:

Dumme rennen,

Kluge warten.

Weise gehen in den Garten

Schultze
Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



Wollgast
Floristik & Geschenke



Felicitas Richter
REISEBÜRO
IM WEZ



VENEZIA
Eiscafé



Ihre Reinigung
im WEZ

CBS Telecard Center



Blumen
Aktuell



Yürekli
✂ Änderungsschneider ✂

PIZZERIA NERONE

DER 99-CENT-Markt

Fahrschule
Joachim Schünke

HUZUR ET HUZUR
Fleisch und Fleischwaren

synoptik



Einkaufszentrum

Über 720 kostenlose Parkplätze

Barry Lane mit seiner Musikbühnen-Show brachte rege Abwechslung in das musikalische Life-Programm. Künstler zum Anfassen wie Nadine, Conny B. u. Maria v. Freudenthal sowie der bekannte Schauspieler und Sänger Walter Groh überraschten mit ihrem vielseitigem Repertoire und ließen sich gern auf einen "Schnack" mit dem Publikum ein.

Am Sonnabend spielte der Wetterfrosch nicht ganz mit, so dass attraktive Open Air Aktionen auf dem Marktplatz buchstäblich in's Wasser fielen. Doch kurzerhand wurde die Moderation und das Life-Bühnenprogramm in das Eiscafé Venezia verlegt. Und hier war Spaß u. Stimmung angesagt.



Lifemusik, Bühnen-Programm und Tanz in den Mai: Gut überdacht bei jedem Wetter veranstaltete das Eiscafé Venezia ein buntes Programm bis spät in die Nacht.

Flohmarkt: Wir haben schon lange nicht mehr so viele interessante Voranmeldungen gehabt, sagt Frau Moldt von der Flohmarkt-Organisation. Sturmböen und Regenschauer vertrieben nicht nur Anbieter und Besucher, auch die Kinder-Spielmobile kamen nicht zum Einsatz. Wie gut, dass hier einige Ladenbesitzer Verständnis zeigten und stillschweigend Stände an ihren wettergeschützten Schaufensterfronten duldeten.

Mode für die Dame · Mode für den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262
Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter Tradition

- persönliche Beratung
- gute Qualität
- faire Preise



Bestattungsinstitut
Lehmann

SANITÄTSHAUS
Fabianke



DÖNER TREFF
Restaurant



★ Styling you

Sommer, Strand und Sonnenschein In den Ferien ab an's Meer...

(elo) Schon im Mai lockt uns die Sonne mit Wärme und verabschiedet die kalte Jahreszeit. Doch der Sommer verspricht noch viel heißer zu werden – die Evangelische Jugend Wilhelmsburg geht wieder auf Touren.

Für alle **Jungerwachsene von 16 bis 20 Jahren** heißt es in diesem Jahr: „Auf nach Kroatien!“. Pag, eine der größten Inseln des Landes, lädt mit mediterranem Flair und wunderschönen Stränden ein. Das saubere Wasser der Adria mit den bezauberten Badebuchten ist das Paradies für Wassernixen und Schnorcheltaucher. Und der Beach-Club Kalypso, sowie die zahlreichen kleinen Cafés laden zum Entspannen und verweilen ein.

Vom **10. bis 23. Juli 2003** verbringen die Teilnehmer die schönste Zeit des Jahres fast direkt am Strand. Nur etwa 100 Meter ist das kühle Nass von den Wohnhäusern entfernt. Während der knapp zwei Wochen lernen die Teilnehmer nicht nur Land und Leute kennen, sondern nehmen auch am umfangreichen Programm und vielerlei Angebote vor Ort teil. Der Spaß steht bei allen Aktionen wie immer im Vordergrund. Kostenpunkt der Reise ist **425 €**. Darin enthalten ist natürlich auch die Verpflegung. Eine Halbpension, bei denen alle Mitreisenden erleben, was es heißt, auch mal selbst zu kochen. Lust auf Entspannung, Erleben und neue Leute? Dann auf nach Pag!

Für alle jüngeren **Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren** geht es mit der Evangelischen Jugend in diesem Jahr an die Ost-

sec. Das Surfcamp in Pepelow (Mecklenburg-Vorpommern) hat wieder seine Pforten für die Wilhelmsburger geöffnet. Vom **27. Juli bis 8. August** fährt die Gruppe an die schönste Stelle der Ostsee – die Bucht „Salzhaff“. Wie schon im letzten Jahr laden die idealen Bedingungen zum Erlernen des Surfens ein. Mit geschulten Surflehrern bekommen die Teilnehmer die Grundkenntnisse vermittelt und können schon nach einiger Zeit selbstständig loslegen. Wasserski, Fitnessraum und Sauna runden das sportliche Angebot ab. Wenn mal die Lust auf den Sport fehlt, so bieten Camp und Programm noch genügend Möglichkeit zur Unterhaltung. Und abends geht es dann ab in die Disko.

Für **395 €** heißt es also „Sport, Spaß und Spiel“ in den Sommerferien. Und für weitere 25 € bekommt man die offizielle Lizenz zum Surfen. Alles in Allem genau das Richtige, um vom Schulstress entspannen zu können.

Für beide Freizeiten gilt es sich jetzt anzumelden. Dafür reicht ein Anruf unter **754 01 88** beim Diakon **Ulf-Rüdiger Compant**. Dort erfährt jeder Interessierte noch weitere Einzelheiten und erhält die nötigen Daten. Auch die Möglichkeit eines Zuschusses kann dort schnell geklärt werden. Und das lohnt sich, denn mit Zuschuss wird's noch mal **40% billiger**. Also: schnell anrufen, anmelden – und im Sommer dann ab in die Sonne!

Auch in unserem 25. Jahr dreht sich bei uns um Massage-Praxis
Krobb
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH
Tel. 754 18 77
Klassische Massagen
Lymphdrainage
Fango, Rotlicht, Eis
Wellness-Massagen
Fußreflexzonenmassagen
Reiki-Behandlungen



Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frischbrot, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

Aerobic Gymnastic und mehr

FIT IN DEN TAG

MIT EINER MISCHUNG AUS
AUSDAUERTRAINING UND BBP
BRINGEN WIR DEN KÖRPER IN
SCHWUNG: WOHLTUENDE
DEHNÜBUNGEN BEENDEN
DIE FITNESS-STUNDE:

* ZEIT: MO. 10.00 - 11.00 UHR
TERMINE: 19.5. - 30.06.03
(6 TERMINE)

GUTES FÜR DEN RÜCKEN

STÄRKUNG UND DEHNUNG FÜR
UNSER RÜCKGRAT:
DER TITEL IST HIER PROGRAMM:

* ZEIT: MO. 11.15 - 12.15 UHR
TERMINE: 19.5. - 30.6.03
(6 TERMINE)

FITNESS KUNTERBUNT

ENTDECKE, WAS DIR SPASS MACHT!
BBP; WALKING, TANZEN, RÜCKEN,
FITBALL UND VIELES MEHR - JEDE
STUNDE ETWAS NEUES!

* ZEIT: DIE. 18.30 - 19.30 UHR
TERMINE: 20.5. - 24.6.03
(6 TERMINE)

FEIERABEND

DEN KÖRPER AKTIVIEREN,
DIE MUSKELN DEHNEN UND
VERSCHIEDENE WEGE ZUR
ENTSPANNUNG FINDEN:
LASS ES DIR GUT GEHEN!

* ZEIT: DIE. 19.45 - 20.45 UHR
TERMINE: 20.5. - 24.6.03
(6 TERMINE)

VERANSTALTUNGSORT:
FREIZEITHAUS KIRCHDORF-SÜD

INFORMATION / ANMELDUNG BEI
ILKA HOLST
TEL./FAX 040 / 754 31 26

Rauhhäusler im Stadtteil !

12 PraktikantInnen der Ev. Fachhochschule für Sozialpädagogik
im Verbund Wilhelmsburg

(sak, elo) Neue Gesichter streifen seit Ende März durch den Stadtteil. Junge Leute, die Ihnen vielleicht auch schon aufgefallen sind. Man erkennt uns an den weit geöffneten Augen, dem neugierigen Blick und der anfänglich nervösen Orientierungslosigkeit. Wir sind 12 Studenten der Evangelischen Fachhochschule des Rauhen Hauses, die sich für Wilhelmsburg entschieden haben. Und so entdecken wir heutzutage Ihren Stadtteil auf unsere Art.

Drei Semester Praktikum, das heißt anderthalb Jahre erleben und arbeiten in Wilhelmsburg. Diese Zeit ist in unser Studium der Sozialpädagogik und Diakonie an der Fachhochschule integriert, um uns die nötige Praxiserfahrung zu vermitteln. In öffentlichen und sozialen Einrichtungen der Elbinsel möchten wir genau diese Erfahrungen sammeln. Und dabei stand Wilhelmsburg in starker Konkurrenz zu anderen Stadtteilen.

Altona und St. Georg, Billstedt und Neuaummöhe – drei weitere „Verbünde“, die wir vor einem Jahr besuchten, um uns über die dortigen Praktika-Stellen zu informieren. Doch auch die Umgebung und die Menschen spielten eine Rolle bei der

Auswahl. Und so entschieden wir uns für Wilhelmsburg. Das multikulturelle Flair, die Inselromantik und die zahlreichen Vereine und Bürgerinitiativen, die sich an der Verbesserung des Lebens und des Images der Insel beteiligen, faszinierten uns von Anfang an und machten uns die Entscheidung einfach.

Da wir uns am Leben und Geschehen im Stadtteil beteiligen möchten, erarbeiten wir in unseren Theorie-Kursen an der Fachhochschule eine geeignete Projektidee. In unseren Seminaren beschäftigen wir uns in erster Linie mit der Geschichte Wilhelmsburgs. Die Pilotstudie Wilhelmsburg von 1978 spielt da genauso eine wichtige Rolle wie die Zukunftskonferenz. Diese Grundlagen nutzen wir zur Entwicklung einer Möglichkeit, wie wir an der Verbesserung des Zusammenlebens und des Images teilnehmen können. Derzeitiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist das interkulturelle Zusammenleben und die Präsentation Wilhelmsburgs in den Medien.

Um Ihnen einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren, stellen WIR Ihnen in den zukünftigen Ausgaben die Einrichtungen vor, in denen wir die drei Semester Praktikumszeit verbringen werden. In der Juni-Ausgabe werden WIR beide uns Ihnen vorstellen.

Sandra Köster
und Enrico Loenicker



Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Harburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

35 Jahre Kita „Elbkinder“

(sak) Am 1. April diesen Jahres feierte die Kindertagesstätte Elbkinder ihr 35-jähriges Jubiläum.

Die gesamte „Belegschaft“ legte sich mächtig ins Zeug und war „noch freundlicher, weltoffener und natürlich ausgelassener“, wie der Kita-Elternbeirat berichtete.

Das bunte Kinderprogramm sorgte mit einem Clown und anderen Angeboten für Stimmung bei den Kleinen.

Aber auch die „Großen“ kamen nicht zu kurz. Von einer gemütlichen Tee-Ecke mit original türkischen Tee bis hin zu türkisch-griechischen Tänzen und afrikanischen Bauchtänzen wurde auch den Erwachsenen etwas geboten. Natürlich mischten auch die „Kleinen“ bei den musikalischen und tänzerischen Darbietungen kräftig mit und so manches Tanztalent wurde entdeckt.

Der Elternbeirat beschrieb den Tag als Multi-Kulti-Fest und freut sich schon auf ähnliche Veranstaltungen.

PLUS

Hyundai Getz Edition-Plus ab 9.890,- EUR

Hyundai Matrix Edition-Plus ab 14.990,- EUR

Die limitierte Edition-Plus mit Preisvorteil bis zu 1.500,- EUR

Je nach Modell:
+ Klimaanlage
+ Metallic-Lackierung
+ Blaupunkt CD-Radio
+ Funkfernbedienung (ZV)
+ u.v.m.

Auto-Forum-Schmidt

Harburger Chaussee 129-131
20539 Hamburg
☎ 040 / 751 984 - 0

HYUNDAI Preis · Leistung · Innovation

Wilhelmsburger Zoo

Angelladen

Tel./Fax 75 98 29
Veringstraße 44 21107 Hamburg

Wir haben für Sie
wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
vieles rund um's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr

ADRESSEN

UNTERNEHMER OHNE GRENZEN E.V.
 Büro Wilhelmsburg
 Veringstr. 55
 ☎ 756 624 44
 FAX 31768105
 ☐ Unternehmer-ohne-Grenzen@hamburg.de

VERIKOM E.V.
 Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten
 1) Dahlgrünring 2
 ☎ 750 89 86, FAX 7548281
 ☐ kirchdorf-sued@verikom.de
 2) Thielstraße 3a
 ☎ 754 18 40, FAX 7507336
 ☐ wilhelmsburg@verikom.de

TERMINE

28. Mai, 10.30 - 13 h:
Berufsorientierung für Migranteninnen; Beraterin: Fernanda Gil zeigt Wege in einen Beruf auf.
Verikom Frauenbegegnungsstätte, ☎ 754 18 40

22. Mai, 15 h:
Hochschullehrer von allen Hamburger Unis stellen ihren Studiengang „Wirtschaft“ vor; Orientierungsveranstaltung für Abiturienten.
Berufs-Informationszentrum des Arbeitsamts; Kontakt: Hochschulteam, Herr Vielhauer ☎ 24 85 22 33

Laufend, ohne festen Termin:
 1) **INA-Kurse zur Vorbereitung auf eine Ausbildung;** für alle Jugendlichen, die nach ihrem Schulabschluss noch keinen Ausbildungs-/Arbeitsplatz gefunden haben. Fragen - Vorstellen - Anfängen.
Kontakt: Günter Winter ☎ 75662860
 2) **ABO-arbeits- und berufsorientierende Maßnahmen;** Bereiche: Holz, Metall, Gesundheit, Förderunterricht, sozialpädagogische Betreuung. Fragen - Vorstellen - Anfängen.
Kontakt: Susanne Hildebrandt-Ikegune/Ernst Groth ☎ 7532036

Beide Angebote in den Ausbildungswerkstätten der BI.

IMPRESSUM
 CHANCEN - die Sondersseiten im Wilhelmsburger InselRundblick - werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.
 Zuständig in der Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen.

Widerspruch ist möglich!

Die Sozialpolitische Opposition Hamburg (SoPo) rät Sozialhilfeempfängern zum kritischen Umgang mit dem „1-Euro-Programm“.

SoPo/sic. Seit dem 1. Juni 2002 können in Hamburg Menschen, die voll auf Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen sind, zu gemeinnütziger Arbeit gezwungen werden. Ohne Entlohnung, ohne sich Ansprüche erwirtschaften zu können, werden Erwachsene bis zu vier Monate in Betrieben der Hamburger Arbeit verpflichtet (Jugendliche bis zu sechs Monate) - für 1 Euro Aufwandsentschädigung.

Die Sozialpolitische Opposition Hamburg lehnt das ab. Sie hält es für eine reine

Zwangsmaßnahme: „Es wird so getan, als wären Menschen, die Sozialhilfe bekommen, arbeitsunwillig. Als gäbe es massenhaft Arbeitsplätze, auf denen man genug Geld zum Leben verdienen kann.“ Außerdem wird befürchtet, dass reguläre, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch „1-Euro-Jobs“ ersetzt werden.

→ Sozialpolitische Opposition Hamburg (SoPo)
 Nernstweg 32
 22765 Hamburg
 ☎ 3908862, FAX 9901012.

So wehren Sie sich!

In ihrem Faltblatt „Nicht einschüchtern lassen!“ zeigt die SoPo Möglichkeiten auf, wie Sozialhilfeempfänger sich gegen die Teilnahme am „1-Euro-Programm“ wehren können.

Schritt 1: Widerspruch einlegen

☞ Widerspruch wird schriftlich eingelegt.
 ☞ Achtung: Bis über Ihren Widerspruch entschieden worden ist, müssen Sie trotzdem am „1-Euro-Programm“ teilnehmen! Die Hamburger Arbeit meldet es dem Sozialamt sofort, wenn Sie nicht erschienen sind.

Widerspruch können Sie aus zwei Gründen einlegen, nämlich entweder wegen eines Formfehlers oder weil Sie gegen die Zuweisung zum „1-Euro-Programm“ Einwände erheben. Ein formaler Fehler besteht, wenn folgende Angaben unvollständig sind: Welche Art Arbeit ist es? Was ist daran gemeinnützig und zusätzlich? Welche Arbeitszeit ist vorgesehen (auch die wöchentliche Stundenverteilung)? Welche Rechtsmittel und Widerspruchsfristen gibt es?

Schritt 2: Persönliches Gespräch mit Ihrer/Ihrem Sachbearbeiter/in beim Sozialamt

☞ Achtung: Die Frage dabei ist nicht, ob Sie an dem „1-Euro-Programm“ teilnehmen wollen, sondern ob dieses Sie tatsächlich einem regulären Arbeitsplatz näher bringt!

Ordnen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen und zeigen Sie Ihre bisherigen Bewerbungsbemühungen vor. Machen Sie klar, dass Sie so schnell wie möglich eine echte Arbeit finden möchten. Fragen Sie genau nach, wie die „1-Euro-Maßnahme“ Sie diesem Ziel näher bringen soll.

Sie sollten sich vorher überlegt haben, welche Wege zu Ihrem Wunsch-Beruf führen und welche Hilfen Sie dafür brauchen. Beispielsweise können Sie sich erkundigen, ob für Sie ein *Gesamtplan* erstellt werden kann. Der muss Ihre Wünsche und Vorstellungen berücksichtigen und legt für Sie verbindliche Schritte hin zu einer Arbeitsaufnahme fest. Falls Sie als „ungeeignet“ für einen solchen Plan bezeichnet werden, lassen Sie sich genau begründen, warum.

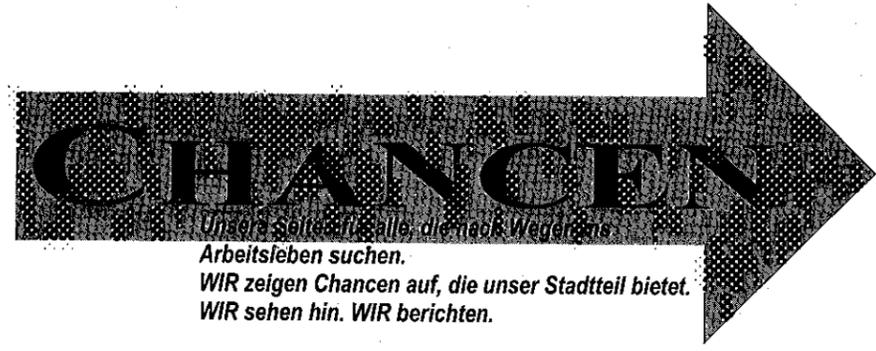
Wenn für Sie in der Vergangenheit schon einmal ein *Eingliederungsplan* erstellt wurde, in dem für Sie eine andere Unterstützung empfohlen ist, besorgen Sie sich diesen Plan – er ist nämlich bindend für das Sozialamt. Außerdem wäre das ein sehr gutes Argument für die schriftliche Fassung Ihres Widerspruchs.

Bestmögliches Ergebnis:

Sie müssen am „1-Euro-Programm“ nun doch nicht teilnehmen. Dafür werden höchstwahrscheinlich andere, feste Vereinbarungen mit Ihnen getroffen. Das können zum Beispiel intensive Bewerbungsbemühungen oder die Teilnahme an einer Feststellungsmaßnahme sein.

→ Hilfe und weitere Informationen gibt es auch bei Christel Ewert, Sozialberaterin der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg im Deichhaus, ☎ 753 42 04.

- Thema in dieser Ausgabe:**
- Ein Schiff für Wilhelmsburg - Seiten I und II
 - außerdem:
 - Wehren Sie sich gegen das 1-Euro-Programm - Seite IV
 - NEU STARTEN - perfekt für den beruflichen Wiedereinstieg - Seite III
 - Gangway auf der Elbinsel - Seite II



Träumen erlaubt! „Realistisch sein“ hieß mein Durchhalten-Kommentar beim letzten Mal. Nun lautet er „Träumen erlaubt“. Wie passt das zusammen?

Die neuen CHANCEN im WIR sind noch vollauf mit ihrer Standortbestimmung beschäftigt. WIR erlauben uns ganz einfach, zu experimentieren. Und lauschen dabei gespannt auf das LeserInnenecho – das uns für die zweite Ausgabe bereits ein verändertes Layout beschert hat: weniger Text, mehr Bilder.

CHANCEN sind keine Jugendseiten. Saisonal bedingt hatten wir den Ausbildungsnotstand als ersten Schwerpunkt, doch wir richten uns an alle Altersstufen.

CHANCEN wollen Service für Betroffene bieten. Aber nicht nur. Hier wird auch berichtet und informiert. Über Dinge, die mir auffallen: weil sie gut sind, weil sie empören, weil sie spannende Geschichten liefern. Das Feld Arbeit und Ausbildung ist in vielerlei Hinsicht bedeutend für Wilhelmsburg – mögen die CHANCEN-Beiträge daher alle WIR-LeserInnen ansprechen.

So wie die Geschichte vom Mädchen-Gastronomieschiff Margaretha. Visionen eröffnen neue Chancen. Deshalb steht in dieser Ausgabe der Seefrauentraum im Mittelpunkt. Angeblich besteht für einige Stadtteil-Aktive kein Anlass, die Margaretha-Idee zu unterstützen, und zwar mit der Begründung, Gangway habe sich jahrelang nicht nach Wilhelmsburg hin orientiert. Wenn das wirklich der einzige Grund sein sollte, ein sinnvolles Projekt nicht zu unterstützen – das wäre traurig. Diesmal gilt es der Gangway-Crew, mein herzhaftes:

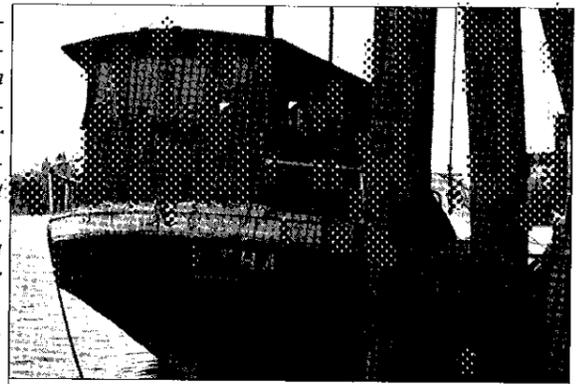
Durchhalten! Ihre Sigrun Clausen

Ein Seefrauentraum für Wilhelmsburg

Erwartungsvoll reckt Margaretha ihr stählernes Heck ins Wasser des Reihertiegs. 106 Jahre hat der Ewer bereits auf dem Buckel. Doch Margarethas beste Jahre liegen womöglich noch vor ihr.

sic. Die Gäste der Gartenschau im Jahr 2013 schippern mit einem historischen Kahn durch die Wilhelmsburger Kanäle. Geschickte junge Frauen kredenzen ihnen während der Fahrt einen Imbiss. An Deck erläutern Jugendliche, die ihren Schulabschluss nach-

Verfügung und leisten mit unseren Jungs bestimmte Arbeiten. Wir können entrostet, grundieren, streichen – aber gewisse handwerkliche und technische Dinge übersteigen unsere Möglichkeiten.“ Die Zusammenarbeit mit anderen Jugendhilfeeinrichtungen ist gefragt.



Der 106 Jahre alte Ewer Margaretha wartet am Gangway-Ponton auf seine Restaurierung. Fotos: sic

haken, im Rahmen eines lebendigen Geschichtsunterrichts den Gästen die Besonderheiten der Elbinsel. Im Hintergrund brummt vertrauenerweckend ein neu eingebauter Schiffsmotor ...

Von der Elterholzbrücke aus ist Margaretha selbst im Frühlingsniesel weiterhin sichtbar, gleich hinter der schicken Undine schwimmt sie. Mit blauen Planen abgedeckt und ohne Mast, versprüht sie am Ponton der Jugendhilfeeinrichtung Gangway ihren mehr als desolaten Charme. Bevor der Verein das 20 Meter lange Stahlschiff erwarb, hatte es auf Rügen sein Dasein als Gartenhäuschen gefristet.

Im Schiffsbauch schlummert Potenzial

Längst ist Gangway-Geschäftsführer Claus Bräuer dem Potenzial, das in Margarethas geräumigem Bauch schlummert, erlegen. Seit Beginn des Jahres wirbt er für die Wiederherstellung des Schiffskörpers und seine vorsichtige Modernisierung. Diese Restaurierung brächte Arbeit und Ausbildung für Jugendliche. Der Schiffbau bietet ein breites Tätigkeitsspektrum.

Schwimmfähig gemacht haben die Gangway-Jungs den Kahn bereits. Claus Bräuer: „Wir von Gangway stellen das Schiff zur

Dazu Rudolf Ehrenthal, Leiter von Jugend in Arbeit: „Vom Technischen her könnten und würden wir das gern machen. Wir haben ja auch eine Werft.“

Margarethas Zukunft im neuen Kleid ist ein Seefrauentraum. Claus Bräuer: „Im Moment stellen wir uns ein Gastronomie-Schiff für

Mädchen vor.“ Kochen und Servieren, Catering und Buchführung - all das würden Mädchen und junge Frauen auf der Margaretha lernen und tun. Und damit eigenes Geld verdienen. Bräuer: „Unsere Jugendlichen blühen auf, wenn sie Besuchern einen Service bieten können. Andere sind plötzlich auf sie angewiesen, nicht umgekehrt.“ Bräuer gibt zu, dass Kochen und Bedienen „typische Frauengeschichten“ seien. Jedoch: „Es ist einfach schwierig, Mädchen mit dem Transport von Granitsteinen zu locken. Das machen wir mit den Jungen auf der Undine – doch Mädchen fühlen sich davon nicht angesprochen.“

Idee muss seetüchtig gemacht werden

Margaretha, mit ihren geborstenen Fensterscheiben in der Kajüte und dem kaum noch lesbaren Namenszug am Heck, muss erst seetüchtig gemacht werden - genau wie die Idee ihrer Neunutzung. Claus Bräuer hat sich mit

ADRESSEN

Hier finden Sie, findet Ihr Kurzinformation zu allen wichtigen Bildungsträgern und Initiativen im Stadtteil.

ARBEITSLOSENINITIATIVE WILHELMSBURG E.V.
 Vogelhüttendeich 55
 ☎ 7534204, FAX 75665707
 ✉ aiw-Deichhaus@t-online.de;
Sozialberatung: Christel Ewert, do 13-15 h (di 11-13 h in St. Raphael, Jungnickelstr. 21).
Frauencafé: di 15-17 h

AUSBILDUNGSAGENTUR WILHELMSBURG
 Am Veringhof 9
 ☎ 756 6826, FAX 756 68270
 ✉ ausbildungsagentur@hotmail.com; www.ausbildungsagentur.de
Offene Sprechzeiten: di + do, 14-17 h, telefonisch erreichbar von mo-fr.

BERUFSBILDUNG VERINGHOF FÜR MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN
 Am Veringhof 19
 (Landesbetr. Erziehung und Berufsbildung)
 ☎ 75 60 920, FAX 75609213
 mo - do 8-16 h; fr 8-12 h.

BERUFSINFORMATIONSZENTRUM DES ARBEITSAMTS (BIZ)
 Kurt-Schuhmacher-Allee 16
 ☎ 24852233, FAX 24852010
 ✉ www.arbeitsamt.de

BERUFS-ORIENTIERUNGSKURSE NEU STARTEN (SBB)
 Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
 ☎ 752 30 71, FAX 752 30 73
 ✉ neustarten.wbg@sbb-hamburg.de; www.sbb-hamburg.de
Info & Anmeldung: mo - do, 8-16 h; fr, 8-13 h.

BÜRGERINITIATIVE AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER E.V.
 Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5

Deutsch lernen - aber wo?

Ohne Sprache geht's nicht - erst recht nicht in der Arbeitswelt. Hier können Sie Deutsch lernen:

- Bei der Bürgerinitiative ausländischer Arbeitnehmer e.V., Kontakt: Frau Schuff, ☎ 751571:
 - Lesen und Schreiben (Alphabetisierung)
 - Deutschkurse (Spracherwerb, Anfänger und Fortgeschrittene, - auch Kurse nur für Frauen)
Kurs nur für Frauen:
 - Deutsch für den Beruf
- Bei Verikom, Kontakt: Frau Feige, ☎ 7541840; Frau Denker, ☎ 7508990:
alle Kurse nur für Frauen:
 - Lesen und Schreiben (Alphabetisierung)
 - Deutschkurse (Spracherwerb, Anfänger/Fortgeschrittene)
 - Deutsch für den Beruf

Auf die Plätze, fertig und ... Neustart!

Es hat sich herumgesprochen: Der Berufsorientierungskurs NEU STARTEN der SBB ist ein erfolgversprechender Weg zurück ins Arbeitsleben.



Astrid Kirbs-Gülke, 40, ist eine der vier Mitarbeiterinnen von NEU STARTEN in der Neuhöfer Straße.

Foto: sic

Von Astrid Kirbs-Gülke. „NEU STARTEN ... da will ich hin!“ – Wer diesen Entschluss fasst, muss vielleicht ein wenig warten, bis die Einladung zum Kursbeginn mit der Post ins Haus geflattert kommt – so gut ist das Angebot mittlerweile nachgefragt. Im Stadtteil weiß man es eben: „Die Teilnahme lohnt sich für alle, die für sich den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben erwägen.“

Neu starten wollen Frauen und Männer, die

Das Alter spielt keine Rolle

aus verschiedensten Gründen in den vergangenen Monaten nicht erwerbstätig waren oder sich beruflich umorientieren müssen und möchten. Jeden Monat beginnen acht bis zwölf von ihnen den Berufsorientierungskurs. Das Alter spielt dabei keine Rolle, denn Perspektiven lassen sich immer entwickeln.

Berufsorientierung bedeutet erst einmal die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsgeschichte und den eigenen Möglichkeiten. Dann folgt eine betriebliche Erprobung, während der der Wunschberuf in der Praxis erlebt wird. Das bringt Klarheit, *wo es hingehen soll.* Dann können bereits konkrete Bewerbungen und Vorstellungsgespräche folgen.

NEU STARTEN vermittelt das hierfür benötigte Handwerkszeug – Lesen und Verstehen von Stellenanzeigen, Erstellen von Bewerbungsunterlagen am Computer, Bewerbung am Telefon. Auch das Training für Ein-

stellungstests gehört dazu.

Wer sich fit machen will für die *Anforderungen am Arbeitsplatz* ist beim Berufsorientierungskurs ebenfalls richtig. Jeder kann sich dort im Lesen, Schreiben und Sprechen der deutschen Sprache verbessern. Persönliche Wissenslücken auf verschiedenen Gebieten können geschlossen werden. Dafür gibt es ein

Das Erfolgsrezept: individuelles Lernen

großes kostenloses Angebot an Lernmaterialien (Selbstlernprogramme, Bücher, Kassetten, Logikübungen).

Das Erfolgsrezept von NEU STARTEN ist das *individuelle Lernen. Jede/r TeilnehmerIn bekommt das, was er/sie ganz persönlich für sich braucht.* Es gibt eine individuelle Lernberatung.

Die TeilnehmerInnen schätzen die Vielfalt der Kursinhalte, die in insgesamt 280 Unterrichtsstunden erlernt und vermittelt werden. In den täglich fünf Stunden von 9 Uhr bis 13.15 Uhr entwickelt sich schnell ein Gefühl der Gemeinsamkeit. Neulinge und alte Hasen mischen sich, da der Kurseinstieg immer möglich ist. So entsteht das angenehme Klima bei NEU STARTEN.

Mit etwas Geduld ist der Kursplatz sicher

Die positive Bilanz des Berufsorientierungskurses: 70 Prozent der TeilnehmerInnen finden unmittelbar Anschluss an den Kurs; sei es eine direkte Arbeitsaufnahme oder die Teilnahme an beruflichen Qualifikationsprogrammen.

Ach ja: Falls Sie also nach dem Erstgespräch erst einmal auf der Warteliste platziert werden – der Kursplatz ist Ihnen mit etwas Geduld auf jeden Fall sicher.

➔ NEU STARTEN wird von der Behörde für Bildung und Sport sowie dem Europäischen Sozial-

Achtsam werden auf dem Meer - besser leben an Land!

Die Jugendhilfeeinrichtung Gangway schippert mit ihren Jungs nicht nur um die Welt - sie hat sich auch auf den Weg nach Wilhelmsburg gemacht.

sic. Aufwertung - das Wort bleibt hängen nach einem Besuch auf den Gangway-Pontons am Ellerholzweg. „Die Jugendlichen, die zu uns kommen, haben ihr ganzes Leben lang Abwertung erfahren“, sagt Geschäftsführer Claus D. Bräuer, 52, „wir werten auf“. Dieser Satz wankt nicht - ganz im Gegensatz zu dem Sofa in Bräuers schwimmendem Büro.



Die Gangway-Jugendwohnungen in Wilhelmsburg. Foto: Gangway e.V.

Schulisch oder familiär aus der Spur geraten sind die Gangway-Jungs, kommen in ihrem Lebensumfeld nicht mehr klar. „Sie müssen raus, sich den Wind um die Nase wehen lassen“, so Bräuer. Später erst spricht der Diplom-Pädagoge über das Einüben von Rücksichtnahme, über soziales Verhalten und die Aufmerksamkeit gegenüber anderen Menschen und sich selbst.

Um das zu lernen fahren viereinhalb Monate lang acht Jungen ab 14 mit dem Frachtsegler Undine Ladung zwischen europäi-

schen Ländern - in der Regel Steine für den Straßenbau. In diesem Jahr führt der Arbeitstörn über Schweden und Finnland nach Portugal, bis die Crew im Oktober wieder im Hamburger Hafen ankommt.

„Die Arbeit und das Zusammenleben auf dem Schiff machen die Notwendigkeit eines sozialen Miteinanders unmittelbar einsichtig“, erklärt Bräuer. Unterstützt reisen zwei Pädagoginnen und zwei gelernte Seeleute mit.

Seit einiger Zeit tummelt sich Gangway auch auf dem Festland. Drei Jugendwohnungen hat der Verein in Wilhelmsburg. Dort leben Jugendliche, die zu früh aus dem Elternhaus gehen mussten. Bräuer: „Diese Jugendlichen sind darauf angewiesen, sich ganz schnell selbst Beine wachsen zu lassen.“ Allein-Wohnen will eben gelernt sein - Gangway hilft dabei.

Jetzt plant der Verein, auch sein Büro auf Wilhelmsburger Festland zu verlegen.

Margaretha in Zahlen -- Baujahr: 1897 in Holland -- Länge: 20 m -- Breite: 5,51 m -- Raumtiefe: 1,75 m -- Vermessung: 53 BRT -- Ladefähigkeit: 86 Tonnen -- Schiffstyp: flachbödiger Frachtsegler

Fortsetzung von Seite I

einer ersten schriftlichen Darstellung an verschiedene Einrichtungen und Initiativen gewandt. Die Entwicklungspartnerschaft Elbin-

für die Sachmittel zur Schiffsrestauration. Da gibt auch Rudolf Ehrenthal zu bedenken: „Die Idee ist gut. Finanziell wuppen können wir das aber nicht.“ Doch gesucht ist nicht nur direktes Kapital – gesucht ist Kompetenz. Eich: „Als allererstes bräuchte dieses Vorhaben einen Projektkoordinator. Jemanden, der ein schlüssiges Konzept entwickelt.“

Letzten Endes wird es in der gegenwärtigen Situation wenige öffentliche Mittel geben. „So ein Projekt braucht heutzutage Sponsoren“, bringt es Gottfried Eich auf den Punkt.



Gangway-Geschäftsführer Claus Bräuer, 52, möchte mit dem Schiff Berufsperspektiven für Mädchen und junge Frauen schaffen.

Margaretha kann ein Aushängeschild für Wilhelmsburg werden

sel (EP) unterstützt ihn bei der Weiterverbreitung der Idee.

Bisher sind die Reaktionen zurückhaltend. Dazu Gottfried Eich, Geschäftsführer der EP: „In Zeiten der finanziellen Kürzungen ist niemand mehr in der Lage und bereit, sich auch noch ein neues Projekt ans Bein zu binden.“

In der Tat werden die Kosten hoch sein. Allein 200 000 Euro veranschlagt Claus Bräuer

Ein Dampferbetrieb mit Catering-Service würde Hamburg-Touristen auf die Elbinsel locken. Die Margaretha könnte eine Quelle des Freizeitvergnügens für die Inselbewohner sein. Und Wilhelmsburg könnte mit ihr einmal mehr zeigen: „Wir tun weiterhin was für unsere Jugendlichen.“

Kurz: Margaretha kann ein Aushängeschild für Wilhelmsburg werden. Der Weg dahin ist allerdings weit.

ADRESSEN

☎ 7515 71/72, FAX 3078331
Sprechzeiten: mo, di, do: 10-17 h mi 14-18 h
Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten:
 Neuhöfer Str. 26
 ☎ 752 2865, FAX 3078955

ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFT ELBINSEL
 Veringstr. 65
 ☎ 3176680, FAX 31766817
 ✉ info@ep-elbinsel.de

FORUM BILDUNG WILHELMSBURG (FBW)
 c/o Gesamtschule Wilhelmsburg
 Perlstieg 1
 ☎ 42 88 25 - 136
Sprechzeiten: Während der Schulzeiten.

GANGWAY E.V.
 Anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe, Gemeinnütziger Verein
 Ellerholzweg 1b
 ☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39
 ✉ gst@gangway.info
 Lesen Sie den Bericht auf den Seiten I und II.

HAMBURGER ARBEIT
 Betrieb Wilhelmsburg
 Am Veringhof 7
 ☎ 0800 463 64 22

HAUS DER JUGEND KIRCHDORF
 Krieterstr. 11
 ☎ 754 6566, FAX 74200801
Geöffnet: mo 15-18 h; di & do 14.30-21 h; mi 14-21 h; sa 18-21 h; **Mädchentag** fr 15-21 h.
 Hier macht Henning Meiforth **Ausbildungsvorbereitende Hilfen.**

JOB-LOKOMOTIVE
 Neuhöfer Str. 23
 (im Puhst-Hof, Haus 8)
 ☎ 75 66 13 61
Info: mo 10-14 h & do 16-18 h.